

HAMPEL

FINE ART
AUCTIONS
MUNICH

ONE OF THE LEADING AUCTION HOUSES IN EUROPE

KATALOG IV
GEMÄLDE ALTE MEISTER – TEIL II
CATALOGUE IV
OLD MASTER PAINTINGS – PART II

AUKTIONEN / AUCTIONS:

MITTWOCH, 25. & DONNERSTAG, 26. SEPTEMBER
Besichtigung: Freitag, 20. – Dienstag, 24. September 2019

WEDNESDAY, 25 & THURSDAY, 26 SEPTEMBER
Exhibition: Friday, 20 – Tuesday, 24 September 2019

Elias van den Broeck
1650 - 1708

Dieses Gemälde ist
enthalten in Katalog III

KATALOG
CATALOGUE

IV

MITTWOCH
WEDNESDAY



Lot 683

SEPTEMBER-AUKTIONEN

MITTWOCH, 25. UND DONNERSTAG, 26. SEPTEMBER 2019

SEPTEMBER AUCTIONS

WEDNESDAY, 25 AND THURSDAY, 26 SEPTEMBER 2019

KATALOG IV
MITTWOCH,
25. SEPTEMBER 2019

CATALOGUE IV
WEDNESDAY,
25 SEPTEMBER 2019

AUKTIONSTAGE

Mittwoch, 25. und
Donnerstag, 26. September 2019
Beginn 10:00 Uhr

AUCTION DAYS

Wednesday, 25 and
Thursday, 26 September 2019
Starting 10:00 am

INFORMATIONEN

Hampel Fine Art Auctions GmbH & Co. KG
Schellingstr. 44 / Villa Hampel
80799 München
Telefon +49 (0)89 28 804 - 0
Fax +49 (0)89 28 804 - 300
office@hampel-auctions.com
www.hampel-auctions.com

Fotos: Zeljko Tomic, Arbnor Gaxheri

Herrn Dr. Alexander Rauch danken wir
für kunstwissenschaftliche Beratung und
Katalogtexterstellung (kunstgutachten.de).

VORBESICHTIGUNG

Freitag	20. September	10 - 17 Uhr
Samstag	21. September	10 - 17 Uhr
Sonntag	22. September	10 - 17 Uhr
Montag	23. September	10 - 17 Uhr
Dienstag	24. September	9 - 12 Uhr

EXHIBITION

Friday	20 September	10 am - 5 pm
Saturday	21 September	10 am - 5 pm
Sunday	22 September	10 am - 5 pm
Monday	23 September	10 am - 5 pm
Tuesday	24 September	9 am - 12 pm

AUKTIONATOREN



Dipl. Kfm. Holger Hampel
Geschäftsführender
Gesellschafter,
öffentlich bestellter und
vereidigter Auktionator



Vitus Graupner
Geschäftsführender
Gesellschafter,
Kunstauktionator
vgraupner@hampel-auctions.com



Christoph Bühlmeier
Kunstauktionator
cbuehlmeier@hampel-auctions.com



Florin Ruisinger
Kunstauktionator
f.ruisinger@hampel-auctions.com





OLD MASTER
PAINTINGS
PART II

638

**VIVARINI UND WERKSTATT,
MEISTER AUS DEM KREIS DER MALERFAMILIE**

DER HEILIGE ANTONIUS

Öl auf Holz. Parkettiert.
55 x 58 cm.
Zweite Hälfte 15. Jahrhundert.

Der Heilige ist hier thronend dargestellt, nach rechts sitzend, mit weißem Bart, die rechte Hand auf den Stock gestützt, die linke nach rechts weisend, erkennbar durch die Attribute: Mönchskutte und Stock, sowie Schwein mit einem Glöckchen um den Hals. Als Seltenheit ist zu sehen, dass dieser Heilige entgegen anderer üblicher Raumdarstellungen, zwischen Säulen thronend gezeigt wird, im Hintergrund auch mit einem Ausblick in eine bergige Landschaft mit jungen Bäumen. Das Fliesenpaviment wird, wie in der Malerei der Zeit üblich, als perspektivische Sehhilfe der Erkennung der Raumentiefe eingebracht.

Die Maler Antonio (ca.1440-1480), dessen Bruder Bartolomeo (um 1432-1499) sowie Alvise Vivarini (1442-nach 1593) waren als erfolgreiche Künstler in Venedig/Murano tätig, wirkten aber auch zusammen mit dem deutschen Maler Giovanni d'Alemagna, der 1441 dokumentiert wird, bereits 1450 verstarb und ein Schwager des Antonio Vivarini war. Dieser arbeitete überwiegend mit Antonio zusammen, einige Werke, wie die „Thronende Jungfrau mit Heiligen“ sind Ergebnis der Zusammenarbeit an diesem Bild. So ist es bislang schwierig, manche Werke eindeutig zuzuweisen. Jedenfalls zeigt das Gemälde des Giovanni d'Alemagna, ein „Hl. Hieronimus“ von 1444, (The Walters Art Museum), enge Stilverwandtschaft auch mit dem uns vorliegenden Antonius-Bild. Dies vor allem auch, weil hier wie dort ein Blattgold-Hintergrund mit Brokatmusterung die Figur jeweils hinterfängt. Allerdings gilt eine Zweitfassung, (Madonna im Paradiesgarten) die den Heiligen zusammen mit einem Hl. Papst zeigt, ebenfalls als eine Zusammenarbeit mit Antonio Vivarini. Das Gemälde befindet sich in gutem Zustand. A.R. (12014232) (11)

**VIVARINI AND WORKSHOP,
MASTER OF THE CIRCLE OF THE PAINTER
FAMILY**

SAINT ANTONIUS

Oil on panel. Parquetted.
55 x 58 cm.
Second half of the 15th century.

€ 25.000 - € 30.000



INFO | BID







639

GENUESER MALER DES 17. JAHRHUNDERTS

DER UNGLÄUBIGETHOMAS

Öl auf Leinwand. Doubliert.
116 x 144,5 cm.
Ungerahmt.

Dargestellt ist der Moment, in dem Jesus nach der Auferstehung aus seinem Grabe den Jüngern erscheint. Christus war seinen Jüngern bereits einmal erschienen, jedoch war Thomas dabei nicht anwesend. Als die Jünger ihm von dieser Erscheinung berichteten, entgegnete Thomas ihnen, er würde dies erst glauben, wenn er seine Finger in die Wundmale Christi gelegt hätte. In Nahsicht sieht man Christus mit rotem Überwurf bei seinem zweiten Besuch der Jünger sowie Thomas, der mit seiner linken Hand in das Wundmal an der Brust Christi greift. Flankiert werden beide von weiteren Jüngern. Christus hat dabei seinen linken Arm auf die Schulter des Thomas gelegt. Bekannte Darstellung aus der Bibel in reduzierter Farbigkeit bei starker Hell-Dunkel-Akzentuierung. Rest. (12014247) (18)

GENOESE SCHOOL, 17TH CENTURY

THE DOUBTING THOMAS

Oil on canvas. Relined.
116 x 144.5 cm.
Unframed. Restored.

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BID



640

**ITALIENISCHER MALER DES BEGINNENDEN
18. JAHRHUNDERTS**

GRABLEGUNG CHRISTI

Öl auf Leinwand.

39 x 29 cm.

Verso in alter Ölfarbenschrift bezeichnet „B./ G. Reni“.

Ferner alter gedruckter Aufkleber, wohl
einer Institutssammlung mit Kreuzsymbol.
Ungerahmt.

Der Leichnam Christi, von zwei Engeln über einem Stein-
sarkophag mit weißen Tüchern gehalten, wird soeben von
Maria Magdalena gesalbt. Das Salbgefäß am Boden, rechts
ein Korb mit den Arma Christi. Im Hintergrund die zwei wei-
teren der „Drei Marien“ in Trauerhaltung. Das Gemälde
wohl nach größerformatigem Vorbild. (1201981) (11)

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BID



641

**CHARLES-JOSEPH NATOIRE,
1700 - 1777**

VENUS ZWISCHEN SATYRN UND PUTTI

Öl auf Leinwand.
110 x 150 cm.

In mit plastischen Blüten versehenem Goldrahmen.

Anbei in Kopie eine Expertise von Didier Bodart vom 1. Dezember 2007, welcher das "fort beau tableau" persönlich gesehen und Charles Joseph Natoires zugeschrieben, sowie zwischen 1745 - 1750 datiert hat.

Natoire, Schüler von Francois Lemoyne, verbrachte seine Karriere sowohl in Paris, als auch in Rom, wo er zum ersten Mal 1721 war und ihm der prix de Rome verehrt wurde. 1728 kehrte er nach Paris zurück und wurde Mitglied der Académie royale de peinture. 1751 wurde er zum Direktor der Académie de France ernannt. Gerahmt von Felsen und daraus erwachsender Vegetation liegt Venus bar jeglicher Kleidung auf einem seidig glänzendem Tuch, welches durch ein großes Metallgefäß mit Basrelief hinterfangen wird. Dieses wird mit antiken Szenen dargestellt. Während Venus einen Bogen hält und mit ihrer Hand auf einen neben ihr liegenden Satyr weist, versucht Amor, welcher durch einen Putto begleitet wird, seinen Bogen wiederzuerlangen, welcher ihm oft weggenommen wurde, damit der kein Unheil anrichten konnte. Die liebliche und doch bewegte Szene mit vielerlei Bezugspunkten, wird durch eine Tallandschaft in Luftperspektive hinterfangen. Das Gemälde, welches auch Bezüge an Boucher aufweist, erinnert in seiner Komposition an mehrere andere seiner Werke, etwa den Triumph des Bacchus im Louvre (Inv. 6854) und an eine allegorische Szene im Musée du Château in Versailles von 1750. Partiiell hinterlegt. (1201296) (130800) (13)

Literatur:

Vgl. F. Boyer, *Catalogue raisonné de l'oeuvre de Charles Natoire*, in *Archives de l'art francais*, XII, 1949, S. 31 - 107.

**CHARLES-JOSEPH NATOIRE,
1700 - 1777**

VENUS WITH SATYRS AND CUPIDS

Oil on canvas.
110 x 150 cm.

Accompanied by copy of expert's report by Didier Bodart, 1 December 2007 dating the painting 1745 - 1750.

Literature:

See F. Boyer, *Catalogue raisonné de l'oeuvre de Charles Natoire*, in *archives de l'art francais*, XII, 1949, p. 31 - 107.

€ 14.000 - € 18.000



INFO | BID

642

**HENDRICK VAN BALEN D. Ä.,
1575 ANTWERPEN - 1632 EBENDA, ZUG.**

DIE RETTUNG DER ANDROMEDA VOR
DEM SEEUNGEHEUER

Öl auf Holz.
66 x 52 cm.

Um den Hochmut ihrer Mutter Kassiopeia zu strafen, wurde, laut der griechischen Mythologie, ihre Tochter Andromeda auf Weisung Poseidons an einen Felsen am Meer geschmiedet, um dem Seeungeheuer geopfert zu werden. Zu sehen ist die schöne, fast nackt stehende Andromeda mit langen blonden Haaren und einem roten glänzenden faltenreichen Überwurf über ihrer linken Schulter. Sie steht vor einem großen braunen Felsenstück, zur ihrer rechten Seite das Meeresswasser mit dem darin schwimmenden Seeungeheuer, das sein Maul mit spitzen Zähnen weit geöffnet hat und die rote Mundhöhle zeigt. Ihr Blick ist ganz nach oben zum Himmel gerichtet, in dem ihr Retter Perseus zu sehen ist, der ein Schild und ein Schwert trägt. Er ist mit Flugsandalen ausgestattet, die deutlich an seinen Füßen mit kleinen Flügeln zu erkennen sind. Es gelingt ihm, das Seeungeheuer zu besiegen und Andromeda zu befreien, die er dann zur Frau nimmt. Beliebtes Thema der Zeit, bei der besonders die junge schöne Andromeda in den Mittelpunkt gestellt wird mit qualitätvoller Wiedergabe des sie umgebenden glänzenden roten Stoffes. (12009920) (18)

**HENDRICK VAN BALEN THE ELDER,
1575 ANTWERP - 1632 IBID., ATTRIBUTED**

THE RESCUE OF ANDROMEDA

Oil on panel.
66 x 52 cm.

€ 15.000 - € 20.000



INFO | BID





643

**TIZIANO VECELLIO, GENANNT „TIZIAN“,
1485/89 – 1576, NACHFOLGE DES**

DIE KIRSCHENMADONNA

Zeichnung/ Aquarell auf Papier.
Blattgröße: 16,5 x 13,5 cm.
Mittig unten Datierung „1516“
In vergoldetem Rahmen.

In der Mitte, die vor einer Brüstung stehende Maria in rotem Gewand und blauem Mantel. Hinter ihr hängt ein rotes Tuch, das zur Linken und Rechten den Blick auf den blauen Horizont freigibt. Auf der Brüstung selbst steht der nackte kleine Christus und reicht ihr ein paar Blumen an, hinter ihm ist Josef zu erkennen. Auf der rechten Seite, in braunem Gewand stehend, der Johannesknabe, ihr Blumen mit seiner Rechten reichend. Maria hat seine Hand mit ihren schmalen Fingern ergriffen. Auf der rechten Seite ist der Heilige Zacharias zu erkennen. Maria, Christuskind und Johannes, zwischen Tuch und Brüstung, sind zu einer Dreiecksform komponiert. Im Gegensatz zum Original von Tizian bringen die Kinder keine Kirschen, sondern Blüten und Blumen der Maria dar. Im Original blickt zudem Josef Maria mit leicht geschlossenen Augen an, während Zacharias auf den Johannesknaben herunterschaut. Malerei in zarter Farbgebung. Das Original von Tizian, das um 1516/18 datiert wird, befindet sich im Kunsthistorischen Museum in Wien. Die kleine Darstellung ist mit einem dünnen goldenen und einem etwas breiteren, schwarz gemalten Rahmen umgeben. Außerhalb der Darstellung leicht eingerissen. (12014210) (18)

€ 8.000 - € 10.000



INFO | BID

644

**LUCA GIORDANO,
1632/34 NEAPEL – 1705 EBENDA**

Der vor allem für seine Fresken berühmte Maler war Sohn eines Kunsthändlers aus Apulien, der sich jedoch auch der Malerei widmete. So erhielt er seinen ersten Unterricht bei seinem Vater, während jedoch allgemein angenommen wird, dass er ein Schüler des Giuseppe José de Ribera (1588/91-1652) war. Etlliche seiner Werke lassen auch dessen Einfluss erkennen, während das enorm umfangreiche Werk Giordanos zeigt, dass er sämtliche Stilvarianten seiner Zeit beherrschte. Auch die Themenbreite in seinem Werk, in sämtlichen Bereichen der Historienmalerei, religiöse Darstellungen aber auch mythologische Szenen, zeigt Einflüsse zunächst der Caravaggisten, später aber auch der Maler Pietro da Cortona (1596-1669), Mattia Preti (1613-1699) oder Peter Paul Rubens (1577-1640). Im Bildaufbau mancher seiner Werke sind auch die venezianischen Meister wie Paolo Veronese (1528-1588), Tiziano Vecellio (1485/89-1576) oder Domenico Robusti Tintoretto (1560-1635) spürbar.

NOLI ME TANGERE

Öl auf Leinwand. Altdoubliert.
130,5 x 90 cm.
In profiliertem Rahmen.

Anders als in flämischen Gemälden gleichen Themas dieser Zeit, wird die neutestamentliche Darstellung nicht in ein detailreiches Landschaftsbild gehüllt- der Betrachter ist direkt mit dem Geschehen konfrontiert, die Hauptfiguren scheinen zum Greifen nahe. Jesus sagt zu Maria Magdalena in Joh 20,17 „me mu háptu“, was als „Berühre mich nicht“ oder „Halt mich nicht

fest“ übersetzt werden kann, wobei letztere Übersetzung als sinnvoller erscheint, da eine bloße Berührung Jesus nicht daran hindern würde, zum Vater hinaufzusteigen, es soll eher eine bestehende Handlung unterbunden werden; eine Berührung des Auferstandenen an sich scheint in der Bibel jedoch nicht tabu zu sein (ungläubiger Thomas). Maria Magdalena begegnet dem Johannes Evangelium zufolge als Erste, nämlich in der Nähe des leeren Grabes und erkennt ihn zunächst nicht, da sie ihn für den Gärtner hält. Als er sie jedoch bei ihrem Namen nennt, erkennt Maria Magdalena ihn und berührt oder hält ihn. Christus jedoch verbietet ihr diese Handlung- und genau dieser Moment ist hier dargestellt. Maria Magdalena hält noch seinen Umhang fest, während Jesus, durch eine Hacke als Gärtner ausgewiesen, mit auf Abstand ausgerichteter Geste bereits im Voranschreiten begriffen ist. Giordano versteht es geschickt, die beiden inhaltlichen Interpretationen miteinander zu verbinden. Zwar berührt Maria Magdalena Christus nicht körperlich, jedoch sein Tuch und hält dieses mit symbolträchtig überkreuzten Armen fest. Rest.

Provenienz:
Privatsammlung, Madrid.

Literatur:
Dieses Gemälde wurde publiziert von A. Pérez Sánchez unter Mas obras de Giordano en Espana, Abb. 8, als Luca Giordano. (12014218) (13)

**LUCA GIORDANO,
1632/34 NAPLES – 1705 IBID.**

NOLI ME TANGERE

Oil on canvas. Old relining.
130.5 x 90 cm.
In profiled frame.

Unlike other Flemish paintings of the same subject of the period, this New Testament depiction is not embedded in a detailed landscape painting. The viewer is confronted directly with the scene and the main protagonists are shown up-close, almost within one's reach. Restored

Provenance:
Private collection, Madrid.

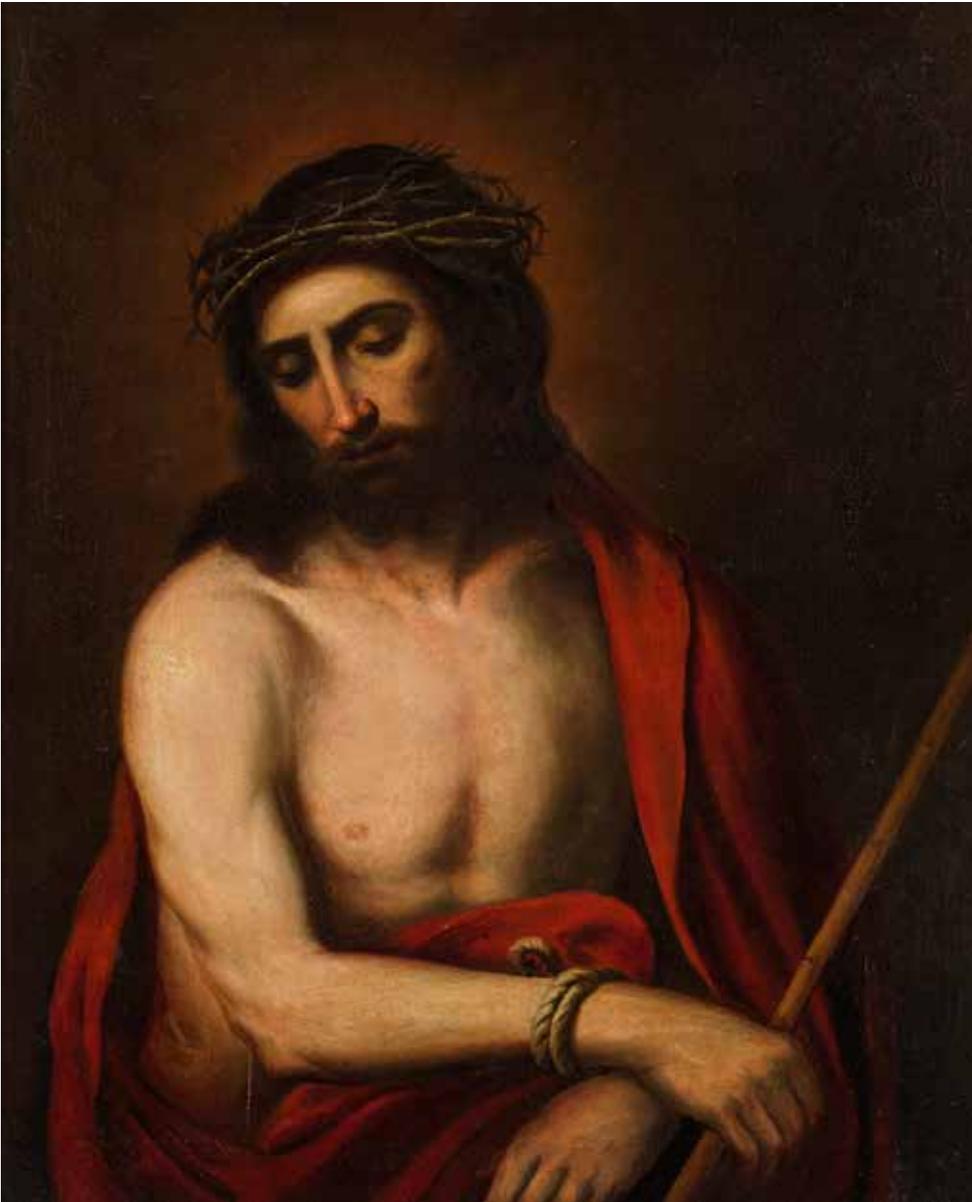
Literature:
This painting was published by A. Pérez Sánchez in "Más obras de Giordano en España", ill. 8. as Luca Giordano.

€ 80.000 - € 120.000



INFO | BID





645

**BARTOLOMÉ ESTEBAN MURILLO,
1618 SEVILLA – 1682, WERKSTATT**

ECCE HOMO

Öl auf Leinwand.
80,5 x 66 cm.

Christus nach der Gefangennahme im Halbbildnis hier wiedergegeben, mit Dornenkrone, gebundenen Händen und einem Rohrstock als Spottzeichen der Königswürde sowie mit dem roten Spottmantel. Das Inkarnat bewusst heller aufleuchtend, das Haupt nach links geneigt und leicht gesenkt, die Konturen in Sfumato wiedergegeben. Das Halbbildnis vor braunem, hinter dem Haupt sich aufhellenden Hintergrund. Das Gemälde ist in engem Zusammenhang zu sehen mit der Ecce Homo-Darstellung von Murillo, geschaffen zwischen 1660 und 1670, das sich im Prado in Madrid befindet. Von vorliegender Darstellung sind insgesamt neun Versionen bekannt geworden, größtenteils unsigniert und nicht eindeutig gesichert, ob und wie weit an den Gemälden die Hand des Meisters mitgewirkt hat oder inwieweit sie Werkstattarbeiten bzw. spätere Wiederholungen sind. (12014243) (11)

**BARTOLOMÉ ESTEBAN MURILLO,
1618 SEVILLE – 1682, WORKSHOP OF**

ECCE HOMO

Oil on canvas.
80,5 x 66 cm.

€ 12.000 - € 14.000



INFO | BID

646

**HENDRICK VAN SOMER,
UM 1615 AMSTERDAM – 1684/85 NEAPEL, ZUG.**

Der Künstler wurde in Italien auch „Enrico Fiammingo“ genannt, als er als Gehilfe des Giuseppe José de Ribera (1588/91-1652) wirkte. Erwähnt bei Bernardo De Dominicis (1683-1759) in seinem Werk über die Lebensläufe der Maler, Bildhauer und Architekten in Neapel (erschienen 1742/43).

BILDNIS EINES PHILOSOPHEN

Öl auf Leinwand.
52 x 39 cm.

Der Einfluss von Ribera ist auch im vorliegenden Gemälde zu erkennen. Der im Halbbildnis, frontal zum Betrachter wiedergegebene Mann ist betont einfach gekleidet mit einem braunen Hemd und darüberliegendem grünen Umhang. Mit dem Gesicht, welches wettergebräunt mit Stirnfalten, grauem kurzen Bart sowie kurzem Kopfhaar ist, blickt er dem Betrachter entgegen. In seiner rechten Hand hält er einen pergamentgebundenen Folianten an die Brust, der Buchrücken kaum deutlich beschriftet. Die Lichtwirkung von links oben erzeugt einen betonten Kontrast, nicht denkbar ohne den Einfluss des Caravaggismus. Die Rückenbeschriftung des Buches lässt keine Erklärung zu, ob es sich hier um einen Philosophen oder Apostel handelt, in jedem Fall zeigt das Gemälde hochrangige Qualität, durchaus dem Schüler von Ribera angemessen.

Literatur:

Vgl. G. Porzio, *La scuola di Ribera*, S. 107, Nr. 55 und S. 105, Nr. 40. (1201972) (11)

**HENDRICK VAN SOMER,
CA. 1615 AMSTERDAM - 1684/85 NAPLES,
ATTRIBUTED**

The artist was also known in Italy as "Enrico Fiammingo" while he was an assistant to Giuseppe José de Ribera (1588/91-1652). He is mentioned in Bernardo De Dominicis (1683-1759) in his work about the lives of painters, sculptors and architects in Naples (published 1742/43).

PORTRAIT OF A PHILOSOPHER

Oil on canvas.
52 x 39 cm.

Ribera's influence is also obvious in the painting on offer for sale in this lot. The portrayed is shown in half-portrait looking straight at the viewer. He is deliberately dressed simply with a brown shirt, and overlaid green cloak. The spine of the book gives no clues as to whether this is a depiction of a philosopher or an apostle. In any case, the painting is of high quality and well in keeping with works by Ribera's student.

Literature:

Compare G. Porzio, *La scuola di Ribera*, p. 107, no. 55 and p. 105, no. 40.

€ 30.000 - € 50.000



INFO | BID





647

**FRANCESCO TIRONI,
1745 VENEDIG - 1797 BOLOGNA**

Gemäldepaar
VEDUTEN VON VENEDIG

Öl auf Leinwand. Doubliert.
52 x 78,5 cm und 52 x 77 cm.
Eines der Gemälde mit Signatur rechts unten.
Jeweils in dekorativem Prunkrahmen.

Beigegeben ein Schreiben von Prof. Giancarlo Sestieri, Rom, vom 21. Juli 2019, der auf den Maler verweist, aufgrund dessen die Zuschreibung erfolgte (in Kopie vorliegend).

Das erste Gemälde zeigt die bekannte Rialto-Brücke, flankiert rechts und links, am Ufer des Canal Grande, von den hohen fensterreichen Häusern der Stadt. Auf dem belebten Canal Grande einige Gondeln und mehrere, am Ufer ankernde Boote mit zahlreichen Staffagefiguren, die auch an der Uferpromenade zu finden sind. Das zweite Gemälde zeigt die Ponti di Tre Archi, die bekannte Brücke, die im Sestiere Cannaregio liegt und das Fondamenta Cannaregio mit dem Fondamenta San Giobbe verbindet. Vom Vordergrund eine breite Promenade über Treppen hin zu der im Sonnenlicht erstrahlenden, dreibogigen Steinbrücke. Auf dem Wasser wieder zahlreiche Gondeln zu sehen, reiche Figurenstaffage belebt das Bild. Beide Veduten mit vielen Details unter hohem blau-grauen Horizont, in teils raschem Pinselduktus. (1201401) (5) (18)

**FRANCESCO TIRONI,
1745 VENEDIG - 1797 BOLOGNA**

A pair of paintings
VEDUTES OF VENICE

Oil on canvas. Relined.
52 x 78.5 cm und 52 x 77 cm.
One of the paintings is signed lower right.
Each in magnificent decorative frame.

Accompanied by comment by Prof. Giancarlo Sestieri, Rome, dated 21 July 2019, attributing the painting to the artist (in copy).

Das first painting shows the famous Rialto bridge. The second painting shows the die Ponti dei Tre Archi. Both vedute with many details beneath high blue-grey horizon in partially quick brushwork.

€ 20.000 - € 40.000



INFO | BID





648

**BAREND GAEL,
UM 1620 HAARLEM - 1687/1703 AMSTERDAM,
ZUG.**

LANDSCHAFT MIT FEIERNDEN AUSFLÜGLERN
AM RANDE EINER STADT

Öl auf Holz. Parkettiert.

57 x 74 cm.

In dekorativem Prunkrahmen.

An einem breiten Weg, auf dem einige elegant gekleidete Männer und Frauen sowie zwei Reiter und eine Kutsche zu sehen sind, haben sich mehrere Figuren unter einem alten knorrigen Baum niedergelassen. In vier großen Bottichen werden gerade Speisen zubereitet. Weitere Männer und Frauen sowie Kinder haben sich auf dieser kleinen Anhöhe niedergelassen und sind eifrig im Gespräch; teilweise begleitet von Hunden. Figurenreiche fröhliche sommerliche Darstellung unter hohem blauen Himmel, der sich nach rechts leicht verdunkelt und ein aufziehendes Gewitter ankündigen könnte. Rest. (1200404) (18)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BID



649

**GASPAR VAN WITTEL,
1653 – 1736, ZUG.**

Italienischer Vedutenmaler niederländischer Herkunft. Die Veduten des Künstlers befinden sich noch heute überwiegend in Privatbesitz, weswegen der Künstler von der Kunstgeschichtsschreibung länger wenig beachtet wurde. Erst 2006 hat das Museo Correr in Venedig eine Gesamtschau seines Werkes gezeigt.

**BLICK AUF DEN CAMPO VACCINO IN ROM MIT
DEM SEPTIMIUS-SEVERUS-BOGEN**

Öl auf Leinwand. Doubliert.
28 x 41 cm.

In dekorativem vergoldeten Rahmen.

Im Mittelpunkt der prachttvolle Triumphbogen auf dem Forum Romanum, der zu Ehren des römischen Kaisers Septimius-Severus und seiner Söhne im Jahre 203 errichtet wurde. Die Bogenzone ist durch Pillaster mit vorgelagerten Säulen gegliedert. Wie auf dem Gemälde ersichtlich ist ein Teil des Bogens im Erdreich verschwunden. Links und rechts des Bogens finden sich weitere antike Gebäude. Zahlreiche Staffagefiguren und zwei Kutschen beleben die Szenerie. Von rechts fällt aus nicht sichtbarer Quelle Licht auf den prachttvollen Bogen und wirft große Schatten. Der hohe hellblaue Himmel, mit Wolken die teils Rosarot bis Grau gefärbt sind. Typisches Werk für den bekannten römischen Vedutenmaler niederländischer Herkunft. (†) (12011832) (18)

**GASPAR VAN WITTEL,
1653 – 1736, ATTRIBUTED**

**VIEW OF THE CAMPO VACCINO IN ROME WITH
THE SEPTIMIUS SEVERUS ARCH**

Oil on canvas. Relined.
28 x 41 cm.

In decorative gilt frame. (†)

€ 40.000 - € 60.000



INFO | BID



650

**GASPARD DUGHET,
GENANNT „GASPARD POUSSIN“,
1615 ROM – 1675 EBENDA, ZUG.**

Schüler und Schwager von Nicolas Poussin.

SÜDLICHE BERGIGE LANDSCHAFT MIT FLUSSLAUF

Öl auf Leinwand. Doubliert.

98 x 135 cm.

In dekorativem vergoldeten Rahmen.

Vor weiter Landschaft, unter hohem Wolkenhimmel, eine Anlage mit Häusern, umgeben von Bäumen und hohen Sträuchern. Im Vordergrund ein über mehrere Ebenen ins Tal laufender Fluss, in dem zwei Männer baden. Am rechten Bildrand, im Vordergrund, drei weitere Männer, die wohl die Kleidungsstücke der Badenden halten. Die Bäume teils mit grün-braunen Blättern, die an den Herbst erinnern. Malerei in lebhafter Licht- und Schattengebung bei reduzierter Farbigkeit. Rest. (1201424) (18)

**GASPARD DUGHET,
ALSO KNOWN AS “GASPARD POUSSIN”,
1615 ROME – 1675 IBID, ATTRIBUTED**

Student and brother-in-law of Nicolas Poussin.

SOUTHERN MOUNTAINOUS LANDSCAPE WITH
RIVER COURSE

Oil on canvas. Relined.

98 x 135 cm.

In decorative gilt frame.

A complex of houses surrounded by trees and tall shrubs against the backdrop of a vast landscape and high cloudy skies. Painting in lively chiaroscuro with reduced colour palette. Restored.

€ 20.000 - € 25.000



INFO | BID



651

**ÉTIENNE ALLEGRAIN,
1644 – 1736 PARIS, ZUG.**

BERGIGE LANDSCHAFT AM FLUSS
MIT STADTANSICHT

Öl auf Leinwand. Doublirt.
61 x 85 cm.
In dekorativem vergoldeten Rahmen.

Am weit verzweigten Ufer eines Flusses diverse, teils stattliche Gebäude, die sich im Wasser widerspiegeln. Auf einer Anhöhe eine burgähnliche Anlage, auf einer Brücke einige Personen, die im Begriff sind, zu baden. Im Vordergrund, in der Mitte, ebenfalls weitere Personen, die bereits entkleidet sind und von denen einer die Kleidung zur Seite bringt. Diese im Gespräch mit zwei weiteren Männern, davon einer in einem langen blauen, sowie ein Weiterer in einem rot-grauen Gewand. Auf der rechten Bildseite ragen einige Bäume und Sträucher mit bereits herbstlich gefärbtem Laub herein. Der blaue Himmel kontrastreich, gegenüber den teils hellweißen Wolken, die vom Untergang der Sonne zeugen. Ruhige harmonische Malerei mit teils geometrisch geordneten Straßenzügen und Häusern, in teils raschem Pinselduktus. (1201101) (18)

**ÉTIENNE ALLEGRAIN,
1644 – 1736 PARIS, ATTRIBUTED**

MOUNTAIN LANDSCAPE BY A RIVER
WITH TOWNSCAPE

Oil on canvas. Relined.
61 x 85 cm.
In decorative gilt frame.

€ 20.000 - € 30.000



INFO | BID



652

**ANTONIO BELLUCCI,
1654 VENEDIG - 1726 PIEVE DI SOLIGO, ZUG.**

SPIELENDE PUTTI

Öl auf Leinwand. Doubliert.
149 x 164 cm.
In vergoldetem Rahmen.

In bergiger Waldlandschaft, in der Nähe eines Flusslaufs, vier Putti mit einem Satyr spielend. Vor den mächtigen Wurzeln zweier alter Bäume haben gerade zwei Putti einen weiteren, blond gelockten Putto auf den Rücken eines am Boden hockenden Satyrn mit langen Ohren gesetzt. Ein weiterer Putto am rechten Bildrand, in tänzerischer Bewegung, spielt dabei auf einer Schalmel und hält ein gefülltes Glas mit seinem linken Arm nach oben. Im Hintergrund rechts Blick auf eine weite Landschaft und den kleinen Flusslauf, unter hohem blauen Himmel mit weißen Wolkenformationen. Idyllisch fällt das Licht von der rechten Seite auf die Spielenden und setzt gekonnt die Putti in Szene. Malerei in höchster Qualität mit herausragender Wiedergabe des feinen Inkarnats der Dargestellten und vielen differenzierten grünen und beige-braunen Farbtönen. Geringfügig rest. (1201141) (130800) (18)

**ANTONIO BELLUCCI,
1654 VENICE - 1726 PIEVE DI SOLIGO,
ATTRIBUTED**

PLAYING CUPIDS

Oil on canvas. Relined.
149 x 164 cm.
In gilt frame.

With minor restorations.

€ 35.000 - € 40.000



INFO | BID





653

**IGNACE VAN DER BECKEN,
1689 - 1774, ZUG.**

Gemäldepaar
ZWEI GESELLSCHAFTSSZENEN IN
EINEM VORNEHMEN INTERIEUR

Öl auf Leinwand. Doubliert.
Je 50 x 58 cm.

Das erste Gemälde rechts unten signiert „I. Beken fecit“, das zweite Gemälde mittig unten signiert und datiert „1713“ oder „1723“.
Jeweils in dekorativem Rahmen.

Das erste Gemälde zeigt in einem vornehmen Interieur mit Nischen, in denen Steinskulpturen stehen, eine elegante Gesellschaft, um einen gedeckten Tisch versammelt. Einige sind in ein Gespräch vertieft, während eine jüngere Frau am rechten Tischrand ihr Weinglas begutachtet. Ein Bediensteter neben ihr, in brauner Kleidung, bringt gerade einen Teller nach draußen. Vor ihm auf dem Stuhl, auf einem roten Kissen sitzend, ein kleines Äffchen. Auf der linken Bildseite sitzt wohl die Hausherrin in einem eleganten Kleid auf einem Stuhl und gibt einem kleinen Kind in ihren Armen die Brust. Hinter ihr ein schwarz gekleideter Mann mit rotem Mantelüberwurf, der sich leger an eine Säule mit hoher silberner Vase gelehnt hat. Im Vordergrund rechts spielt ein Kind gerade mit einem Hund und schaut dabei auf eine breite kupferne Schale,

die einen prunkvollen silbernen Teller und ein weißes Tuch enthält. Das zweite Gemälde weist eine ähnliche Komposition wie das Vorherige auf: Wiederum ist eine elegante Gesellschaft in einem vornehmen Innenraum versammelt, dieses Mal sind es jedoch überwiegend Musizierende. Ein Mann, der auf einem Tisch sitzt, schaut auf ein Weinglas, welches er in seinem halb ausgestreckten Arm in der Hand hält. Auf der linken Seite wiederum eine sitzende Frau, die auf einer großen Mandoline spielt, die sie auf ihrem glänzenden gelb-goldenen Rock und dem dazugehörigen blauen Bustier hält. Erneut steht hinter ihr ein Mann, dieses Mal in brauner Kleidung mit schwarzem Überwurf, leger an eine großen Säule mit Skulptur gelehnt. Am linken vorderen Bildrand lässt sich erneut wieder eine große Kupferschale finden, während auf der rechten unteren Bildseite ein Globus und eine Rüstung sowie einige Notenblätter, gleichsam wie bei einem Stillleben präsentiert, wiedergegeben werden. Für den Künstler harmonische Malerei in zurückhaltender Farbigkeit. Rest. (1201672) (18)

**IGNACE VAN DER BECKEN,
1689 - 1774, ATTRIBUTED**

A pair of paintings
TWO GENRE SCENES IN AN ELEGANT INTERIOR

Oil on canvas. Relined.
50 x 58 cm each.

The first painting is signed "I. Becken fecit" lower right, the second painting is signed and dated "1713" or "1723" at centre below.
In decorative frame each.
Restored.

€ 7.000 - € 10.000



INFO | BID





654

**GIOVANNI BATTISTA PITTONI D. J.,
1687 VENEDIG – 1767, ZUG.**

Seinen Unterricht erhielt Pittoni zunächst bei seinem Onkel Francesco Pittoni (aktiv um 1687 - um 1718), später bei Antonio Balestra (1666-1740), wurde aber auch von Sebastiano Ricci (1659-1734), Giovanni Battista Piazzetta (1682-1754) und Giovanni Battista Tiepolo (1696-1770) beeinflusst, den er zuletzt als Präsident der Venezianischen Akademie abgelöst hat. So gilt Pittoni als einer der gefragtesten Maler und Zeichner des Spätbarock und Rokoko.

BISCHOF SHEILIGER MIT ENGEL

Öl auf Leinwand. Doubliert.

86 x 66,8 cm.

In marmoriertem profilierten Rahmen mit plastischer Eckzier.

Formal erinnert das Gemälde an eine „Jakob mit Rahel am Brunnen“-Szene (Fondazione Zeri 67009), welche ebenfalls Pittoni zugeschrieben wird und ähnliche Bildmaße aufweist. Der Bischof mit seinem Bischofsstab und zu seinen Füßen stehender Mitra, auf Lehrbücher gestützt, blickt diagonal in die rechte obere Bildecke, wo das hell erleuchtete Antlitz des Erzengels zu sehen ist, der in seiner linken Hand eine Waage hält, welche auf Wolken ruht. Alters- und Gebrauchssp., rest. (1201154) (130800) (13)

**GIOVANNI BATTISTA PITTONI THE YOUNGER,
1687 VENICE – 1767, ATTRIBUTED**

HOLY BISHOP WITH ANGEL

Oil on canvas. Relined.

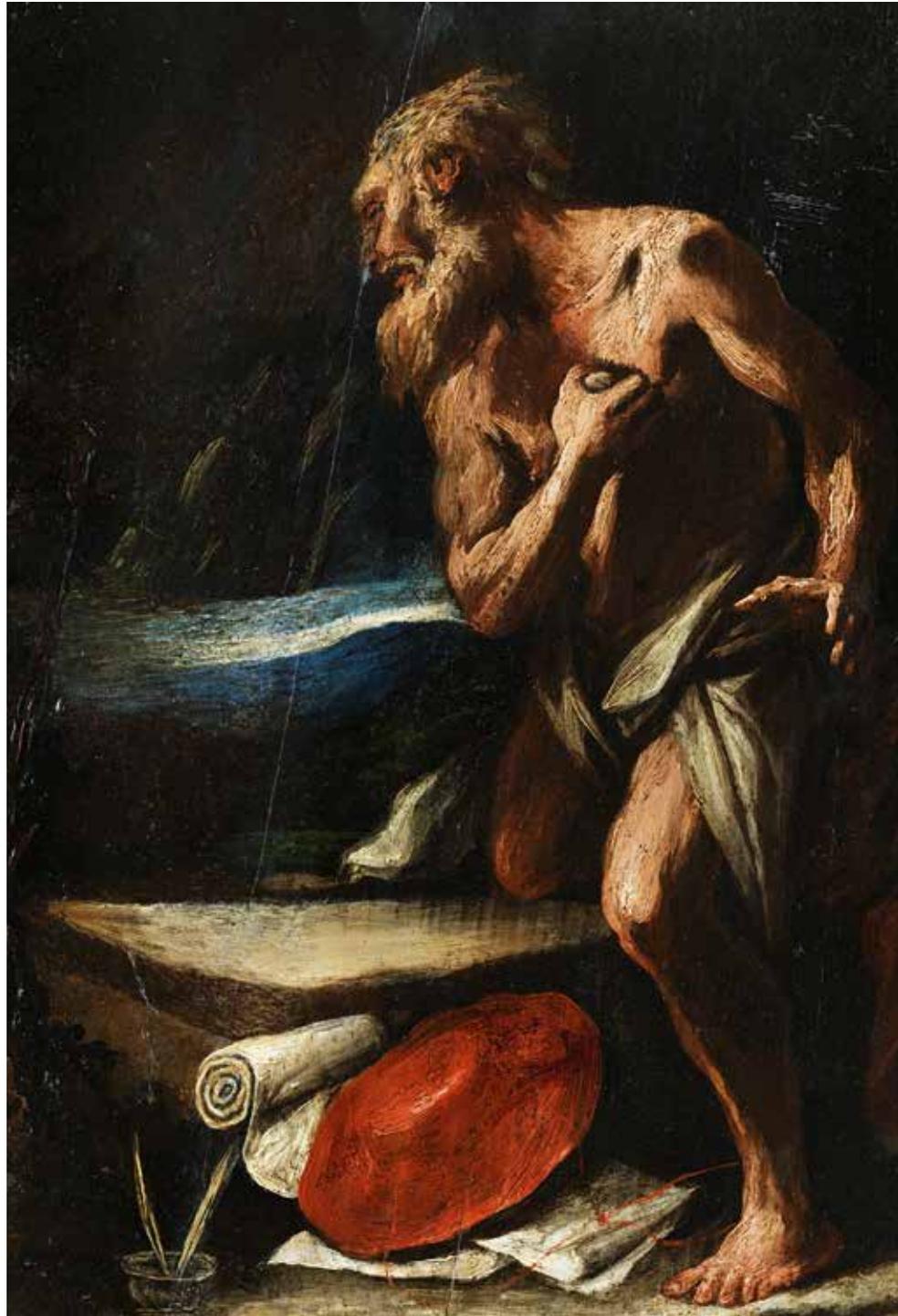
86 x 66.8 cm.

In marbled profiled frame with plastic corner decoration.

€ 18.000 - € 20.000



INFO | BID



655

VENEZIANISCHER MALER DES 17. JAHRHUNDERTS

DER HEILIGE HIERONYMUS

Öl auf Holz.
52 x 37 cm.

Der Kirchenvater als Eremit in der Einöde, mit freiem Oberkörper und einem weißen Laken um seine Hüften. Er hat vor sich am Boden seinen großen roten Kardinalshut, eine Schriftenrolle sowie eine Tintenschale mit zwei Federkielen. In seiner Rechten hält er einen Stein, mit dem er sich als Buße auf die Brust schlägt. Helles Licht fällt aus unbekannter Lichtquelle von vorne herein und bestrahlt seinen Oberkörper, sein Gesicht und die am Boden liegenden Gegenstände. Typische Darstellung des Kirchenvaters als Büsser, mit ausgeprägter Betonung von Hell- und Dunkel. Rest. Ein vertikal durchgehender Riss. (1201428) (18)

VENETIAN SCHOOL, 17TH CENTURY

SAINT JEROME

Oil on panel.
52 x 37 cm.
Restored. One continuous vertical crack.

€ 9.000 - € 12.000



INFO | BID



656

**HUBERT ROBERT,
1733 PARIS - 1808 EBENDA,**

Der als Ruinenmaler bekannt gewordene Künstler wirkte elf Jahre in Rom, wo er unter anderem auch Giovanni Paolo Panini (1691-1765) und Giovanni Battista Piranesi (1720-1878) kennengelernt hatte. Er schuf in der Folge eine Reihe fantastischer Fantasiearchitekturen sowie Landschafts- bzw. Ruinencapriccios.

LANDSCHAFT MIT STEINEREM TURM

Öl auf Leinwand.

33 x 25 cm.

In vergoldetem dekorativen Rahmen.

Beigegeben ein Glückwunschbrief an den Käufer des Bildes im Jahre 2006 bei Christie's mit zusätzlichen Angaben (im Original vorliegend).

Im Mittelpunkt der prachtvolle steinerne Turm, der in den hohen wolkigen blauen Himmel ragt. Eine steinerne Treppe, an deren Beginn eine Skulptur auf einem Sockel steht, führt zu diesem Turm. Einige Staf-fagefiguren im Vordergrund beleben das Bild. Hinter dem Turm geht der Blick auf der linken Seite auf eine Ruine, dahinter die weite ruhige See. Der Turm mit vielen Details, das Gemälde insgesamt in reduzierter Farbgebung. Rest. (1191221) (5) (18)

€ 9.000 - € 12.000



INFO | BID



657

**FRANCESCO SIMONINI,
1686 – UM 1755**

GROSSES SCHLACHTENGEMÄLDE

Öl auf Leinwand. Doublirt.
125 x 166 cm.

In vergoldetem, ornamental verzierten Rahmen.

Uns liegt eine Expertise von Giancarlo Sestieri vor.

Vor einem Kastell, dessen grauer Stein mit dem wolkenverhangenen Himmel zu verschwimmen scheint, spielt sich Ungeheuerliches ab. Von links wie von rechts stoßen zwei Kavalleriegruppen in verschiedenen Bildtiefen aufeinander. Die Reiter sind teils bereits verwundet oder sind im Begriff, dem Feind per Lanze, Schwert oder Pistole Schaden zuzufügen. Nicht nur auf der Bergkuppe, dessen Höhepunkt das Kastell markiert, sondern auch unten links im Tal, wo sich der Nebel mit den Schwaden des Schwarzpulvers vermischt, gibt es Gemenge. Unidentifiziert sind bisher die auf den Burgzinnen zusammengerollten Fahnen, welche einen Aufschluss über die konkrete Schlacht hätten geben können. Rest.

Anmerkung:

Gut vergleichbar sind drei Gemälde, welche in der Fondazione Zeri verzeichnet sind. Sie ähneln dem hier angebotenen Gemälde bezüglich des Aufbaus, des Themas und der Komposition: Fondazione Zeri Nummer 84273, 84545, 84263. (1201161) (130800) (13)

**FRANCESCO SIMONINI,
1686 – CA. 1755**

LARGE BATTLE SCENE

Oil on canvas. Relined.
125 x 166 cm.

In gilt ornamental frame.

Accompanied by an expert's report by Giancarlo Sestieri.

As yet, the rolled up flags on the castle's battlements, which could give an indication of the actual historic battle of not been identified. Restored.

Notes:

Three paintings listed at the Fondazione Zeri (nos. 84273, 84545, 84263) compare well with the painting on offer for sale here. They resemble the painting with regards to the composition and subject.

€ 30.000 - € 35.000



INFO | BID



658

**ITALIENISCHER KLASSIZISTISCHER MALER
DES 19. JAHRHUNDERTS**

DARSTELLUNG AUS DER RÖMISCHEN GESCHICHTE

Öl auf Leinwand.
162 x 175 cm.

Vor einer großen steinernen Treppe, die von antiken Gebäuden und einem Tempel flankiert wird, ein in Tunika und Sandalen gekleideter Mann mit erhobenem rechten Arm und strengem Blick zur Seite, der von einem jungen Mädchen mit langen blonden Haaren, in einem langen weißen Kleid, an der Schulter umklammert wird. Seine linke Hand wird von einem jungen Mann mit kurzen lockigen Haaren gehalten, der sich vor ihr verbeugt und leicht in die Knie geht. Auf der rechten Seite stehen drei Soldaten mit Helm und Rüstung ins im Gespräch vertieft. Auf der linken Bildseite ein weiterer Mann mit braunem Überwurf, der seine Arme weit in Richtung des stehenden Mannes

mit ernstem Blick ausbreitet. Im Hintergrund der niedrige blaue Himmel mit den letzten rötlichen Strahlen der untergehenden Sonne. Malerei in überwiegend monochromen beige-braunen Farbtönen, wobei die weißen Kleidungsstücke besonders herausgestellt werden. Rest., linke Seite wohl beschnitten. Rahmenschäden. (1200952) (18)

**ITALIAN CLASSICISTIC PAINTER OF
THE 19TH CENTURY**

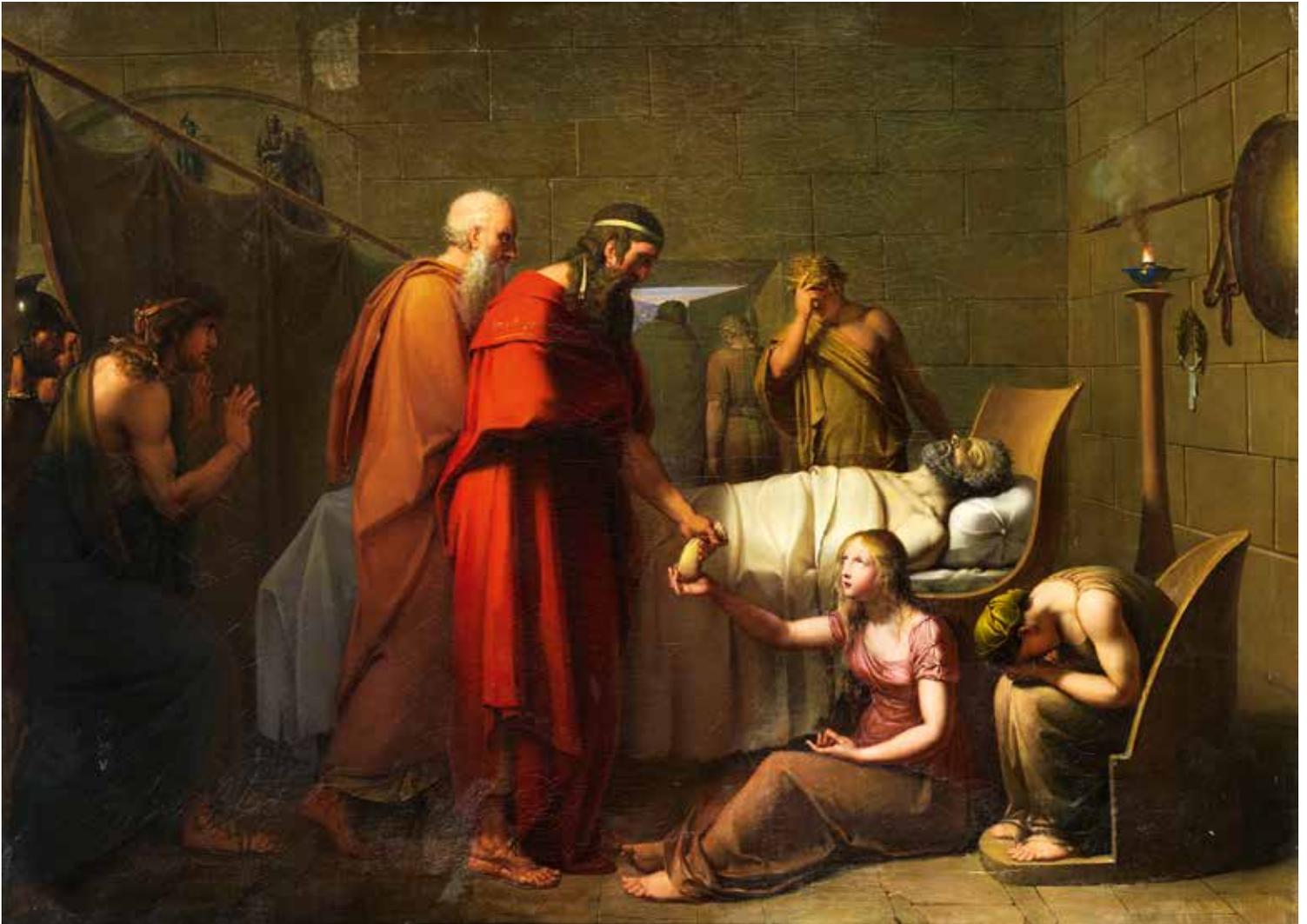
DEPICTION OF STORY FROM ROMAN HISTORY

Oil on canvas.
162 x 175 cm.
Restored, left side probably trimmed.

€ 15.000 - € 20.000



INFO | BID



659

**EBERHARD WÄCHTER,
1762 BALINGEN – 1852 STUTTART, ZUG.**

EUDAMIDAS

Öl auf Leinwand, auf Platte.
97 x 136 cm.

In breitem vergoldeten Rahmen.

Eudamidas war ein spartanischer König aus dem Haus der Eurypontiden. Das Gemälde zeigt den König in einem leuchtend roten, langen Gewand mit Sandalen am Totenbett eines Mannes. Eine sitzende Frau hat sich voller Verzweiflung nach vorne gebeugt und ihren Kopf in ihre Hände gelegt. Eine weitere, am Boden sitzende, junge Frau mit langen Haaren schaut den König an und empfängt in ihrer rechten Hand einen Beutel voller Münzen. Am rechten Bildrand brennt eine Öllampe, die auf einem hohen Sockel steht, wohl als ewiges Licht. Eine weitere Person steht neben dem Bett des Verstorbenen und hat ebenfalls ihr Gesicht mit der Hand verdeckt. Im Hintergrund des steinernen hohen Hauses eine Tür, die sich öffnet und durch die gerade zwei weitere Personen in Rückansicht hinausstreiten wollen. Malerei in reduzierter Farbigkeit, bei der von links, aus nicht sichtbare Quelle, das Licht hereinfällt und das rote Gewand und das weiße Tuch des Verstorbenen sowie das Gesicht des jungen Mädchens besonders herausstellt. Rest. (1200901) (18)

**EBERHARD WÄCHTER,
1762 BALINGEN – 1852 STUTTART, ATTRIBUTED**

EUDAMIDAS

Oil on canvas, laid on panel.
97 x 136 cm.

In wide gilt frame.

€ 10.000 - € 15.000



INFO | BID



660

**SEBASTIANO CONCA,
1676/80 GAETA - 1764 NEAPEL**

**DIE GÖTTIN DIANA MIT AMORETTEN UND
JAGDHUNDEN**

Öl auf Leinwand.
127 x 133 cm.

Dem Gemälde ist eine Expertise von Nicola Spinosa vom 10. April 2018, Neapel beigegeben, mit entsprechenden Vergleichsbeispielen sowie Literaturangabe.

Die Figurengruppe dicht gedrängt vor landschaftlichem Hintergrund mit rechts hochziehender Baumkrone. Die Jagdgöttin mit Monddiadem nach rechts sitzend wiedergegeben, der Amornabe erhöht stehend mit Pfeileköcher und Pfeil in der rechten Hand. Zwei weitere Amoretten zwischen den Köpfen der Jagdhunde liegend. Das Bildthema ist im Zusammenhang mit der Götterlegende von Diana und Aktäon zu

verstehen. Nur so erklärt sich der ernste, beinahe erzürnte Gesichtsausdruck der Göttin, während sie mit dem Finger nach links in das Waldgefülle weist, wo sich, der Legende nach, der Jäger Aktäon versteckt hält, der sie belauscht hatte. Qualitätvolle Barock-Malerei, Gesichter und Figuren in ihren Körperhaltungen ausdrucksvoll, ebenso die Wiedergabe der Jagdhunde.

Literatur:

Erich Schleier, Una decorazione poco nota di Sebastiano Conca a Genova, in: Antichità viva, Nr. 3, 1980, S. 20-26.

Ausstellungskatalog:

Sebastiano Conca, kuratiert von Giancarlo Sestieri und Nicola Spinosa, Gaeta Palazzo De Vio, Juli bis Oktober 1981, Gaeta 1981, S. 268-271. (12009910) (11)

**SEBASTIANO CONCA,
1676/80 GAETA - 1764 NAPLES**

**THE GODDESS DIANA WITH CUPIDS
AND HUNTING DOGS**

Oil on canvas.
127 x 133 cm.

Accompanied by an expert's report by Nicola Spinosa dated 10 April 2018, Naples, with respective examples of comparison and bibliography.

Literature:

Erich Schleier, Una decorazione poco nota di Sebastiano Conca a Genova, in: Antichità viva, no. 3, 1980, pp. 20-26.

Exhibition catalogue: Sebastiano Conca, Giancarlo Sestieri and Nicola Spinosa (curators), Gaeta Palazzo De Vio, July - October 1981, Gaeta 1981, pp. 268-271.

€ 10.000 - € 12.000



INFO | BID



661

**ABRAHAM BRUEGHEL (1631 – 1697)
UND
NICOLA VACCARO (1634/40 – 1709/17)**

STILLEBEN MIT MÄDCHEN

Öl auf Leinwand. Altdoubliert.
118,5 x 158 cm.

Eine Expertise von Prof. Giancarlo Sestieri vom
29. April 2017 liegt im Original vor.

Sestieri schreibt die weibliche Figur Nicola Vaccaro zu, während das Gesamtstillleben um die Figur herum von Abraham Brueghel stammt. Brueghel, der seine Figuren gerne von anderen Malern, wie auch von Guglielmo Cortese (1628-1679) oder auch von Jakob Ferdinand Voet (um 1639-um 1700), besorgen ließ, zeigt sein eindrucksvolles Können als Stilllebenmaler in diesem großformatigen Gemälde. Es zeigt auf der linken Bildhälfte eine kniend sitzende junge Dame mit einem Korb voller Tauben in ihrem Schoß. Eine weitere Taube hält sie mit ihrer rechten Hand fest, während eine andere Taube auf dem Rand eines Brunnens Platz genommen zu haben scheint, die in ihrem Schnabel einen kleinen Ring hält. Unter ihr eine große zinnerne Schale, die mit Pfirsichen gefüllt ist. Vor dieser Schale das sich spiegelnde Früchtestillleben mit einer prall gefüllten Traube, einer offenen Wassermelone, einer Honigmelone sowie weiteren Früchten. Ein weiteres Gemälde, das in Zusammenarbeit mit Nicola Vaccaro entstanden ist, wurde bei Christie's London am 18. April 1997, Lot 120, verkauft und zeigt ebenfalls ein reich gefülltes Früchtestillleben, welches mit Figuren staffiert ist. Rest. (12010933) (13)

**ABRAHAM BRUEGHEL (1631 – 1697)
AND
NICOLA VACCARO (1634/40 – 1709/17)**

STILL LIFE WITH GIRL

Oil on canvas. Old relining.
118.5 x 158 cm.

Accompanied by an expert's report by Professor Giancarlo Sestieri dated 29 April 2017 (original enclosed).

Sestieri attributes the female figure to Nicola Vaccaro, while the still life surrounding the figure was created by Abraham Brueghel. Brueghel, who readily had his figures painted by other painters such as Guglielmo Cortese (1628 - 1679) or Jakob Ferdinand Voet (ca. 1639 - ca. 1700), shows his impressive skill as still life painter in this large format painting. Another painting which was created in collaboration with Nicola Vaccaro was sold at Christie's London on 18 April 1997 (lot 120) and also shows a rich fruit still life with staffage figures. Restored.

€ 60.000 - € 80.000



INFO | BID



662

FLÄMISCHER MALER DES 17./ 18. JAHRHUNDERTS

STILLEBEN MIT WEINTRAUBEN

Öl auf Leinwand. Doubliert.
68,5 x 96 cm.
In dekorativem Rahmen.

Auf einer rot-braunen Tischplatte, vor dunklem Hintergrund, ein großer geflochtener Korb, gefüllt mit Zweigen von Weinreben mit weißen und roten Weintrauben, die teils mit Blättern über den Korb hinausragen. Auf dem Tisch selbst eine weitere Weinrebe, ein paar Pflaumen, weitere Früchte, einige Walnüsse, davon eine geöffnet, und schließlich eine Fayence, in der sich Feigen befinden. Auf einem der Zweige ein kleiner Maikäfer erkennbar. Harmonische Darstellung unter Einfluss der niederländischen Stillebenmalerei mit starken Hell-Dunkel-Kontrasten in feiner Manier. (12010932) (18)

FLEMISH SCHOOL, 17TH/ 18TH CENTURY

STILL LIFE WITH GRAPES

Oil on canvas. Relined.
68.5 x 96 cm.
In decorative frame.

€ 30.000 - € 40.000



INFO | BID

663

**FRANZ WERNER VON TAMM,
1658 HAMBURG - 1724 WIEN, ZUG.**

BLUMENBOUQUET IN HENKELVASE

Öl auf Leinwand. Doubliert.
97 x 75 cm.
In dekorativem vergoldeten Rahmen.

Das voll lockerer Leichtigkeit arrangierte Blumenbouquet mit Nelken, Rosen und einer blau-weißen Trichterblume, kunstvoll präsentiert in einer monochromen, klassisch mit Putti ausgestalteten Metallvase mit Henkel. Differenzierte Rot-, Rosa- und Gelbtöne sowie weiße Blüten, die sich gegenüber dem sonst dunkel gehaltenen Hintergrund besonders gut abheben. Raffiniert gesetzte Lichtreflexe betonen die Meisterschaft des Künstlers. (1201112) (18)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BID





664

FLÄMISCHER MALER DES 17. JAHRHUNDERTS

DAS KONZERT

Öl auf Leinwand. Doubliert.
100 x 154 cm.

In schwarzem gekehlten Rahmen mit Goldleiste.

In einer parkähnlichen Landschaft mit barocker Architektur sitzt eine hell erleuchtete Dame in ihrem Seidenkleid. Zahlreiche teils bekleidete Kindwesen, welche von mehreren Frauen begleitet werden. Das Notenblatt mit einer Pseudoaufschrift, welche auf ein Monogramm schließen lassen könnte. Rest. (1201291) (130800) (13)

FLEMISH PAINTER OF THE 17TH CENTURY

THE CONCERT

Oil on canvas.
100 x 154 cm.

Restored.

€ 14.000 - € 16.000



INFO | BID



665

**GIOVANNI BATTISTA BEINASCHI,
1636 – 1688, ZUG.**

WUNDERSAMER FISCHFANG

Öl auf Leinwand. Doublirt.
94 x 133 cm.
Ungerahmt.

Für den Maler typische Komposition an einem offenen Gewässer, durch welches das Gemälde horizontal in zwei untere Drittel und ein oberes Drittel unterteilt wird. Dabei wird der Kopf Christi durch helle Wolken gerahmt und somit seine Bedeutung inmitten des wunderbaren Fischzuges unterstrichen, der hier durch zahlreiche, teils nur knapp bekleidete Männer dargestellt wird (Lukas 5,1-11). Nachdem Jesus am See Genezareth eine Volksmenge zunächst vom Ufer, hinterher vom Schiff des Simon Petrus gelehrt hat, welches hier ebenfalls dargestellt wird, sorgte er für ein Wunder, nach welchem Petrus und seine Genossen einen gewaltigen Fischfang machen durften. Parallelberichte (MT 4,18-22 bzw. MK 1,16-20) erzählen, dass auch Andreas, der Bruder von Petrus sowie Jakobus und Johannes alles verließen, um dem Herren zu dienen. Kompositionell, als auch was die Physiognomien angeht, ähnelt das vorliegende Gemälde einem Bild, welches ebenfalls Beinaschi zugeschrieben wurde und das letzte Abendmal darstellt (Auktion Dorotheum Wien, 06.-09. Juni 1972, 12./ Fototeca Fondazione Zeri Nr. 48819). (1200551) (13)

**GIOVANNI BATTISTA BEINASCHI,
1636 – 1688, ATTRIBUTED**

THE MIRACULOUS CATCH

Oil on canvas. Relined.
94 x 133 cm.
Unframed.

With regards to its composition and the depiction of the figures' physiognomies the painting on offer for sale in this lot resembles another painting depicting The Last Supper, which was also attributed to Beinaschi (Auction, Dorotheum Vienna, 6.- 9. June 1972, 12./ Fototeca Fondazione Zeri no. 48819).

€ 10.000 - € 15.000



INFO | BID



666

**KÜNSTLER DES 17. JAHRHUNDERTS AUS DEM
UMKREIS DES JAN FYT,
1611 ANTWERPEN - 1661 EBENDA**

Schüler von Frans Snyders (1579-1657). Bekannt und
berühmt für seine Jagdszenen und Stilleben.

**STILLEBEN MIT WEINTRAUBEN,
PFIRSICHEN UND MEERKATZE**

Öl auf Leinwand. Doubliert.
50 x 63 cm.

In vergoldetem Prunkrahmen.

**PAINTER OF THE 17TH CENTURY FROM THE
CIRCLE OF JAN FYT,
1611 ANTWERP - 1661 IBID.**

STILL LIFE WITH GRAPES, PEACHES AND
MONKEY.

Oil on canvas. Relined.
50 x 63 cm. (†)

€ 12.000 - € 15.000



INFO | BID

Auf einem grau-braunen unebenen Boden stehend eine große goldene Schale, gefüllt mit prachtvollen roten und weißen Weintrauben dazu ein Apfel, ein Pfirsich und am linken Rand eine kleine sitzende Meerkatze mit leuchtend roten Augen. Vor der Platte weitere Weintrauben und Pfirsiche sowie ein großer Kürbis, vor dunklem faltenreichen Vorhang, der im Hintergrund aufgespannt ist. Gekonnt setzt der Maler kleine Lichtreflexe auf einzelne Weintrauben. Schön herausgearbeitet sind auch die samtigen Pfirsiche und das weiche Fell der kleinen Meerkatze. Harmonische Komposition in differenzierten Farbtönen. (†) (12011834) (18)



667

**MELCHIOR DE HONDECOETER,
1636 UTRECHT - 1695 AMSTERDAM, ZUG.**

PARKSTÜCK MIT VOGELSTAFFAGE

Öl auf Leinwand. Hinterlegt.

102 x 119 cm.

In ebonisiertem, mit Goldleisten verziertem Rahmen.

In einer angedeuteten Parklandschaft mit rückwärtig, zwischen Zypressen stehendem Herrenhaus, verschiedenartige Vögel zu Boden, welche übereinander herfallen. Alters- und Gebrauchssp., rest. (12014234) (13)

**MELCHIOR DE HONDECOETER,
1636 UTRECHT - 1695 AMSTERDAM, ATTRIBUTED**

PARK PIECE WITH BIRD STAFFAGE

Oil on canvas. Relined.

102 x 119 cm.

In ebonised frame decorated with gilt moulding.

Various birds seem to attack each other on the ground in a park landscape setting with manor house surrounded by cypresses. Signs of ageing and wear, restored.

€ 20.000 - € 30.000



INFO | BID



668

**ANTONIO GIANLISI D. J.,
1677 RIZZOLO – 1727 CREMONA,
NACHFOLGE/ KREIS DES**

Gemäldepaar
STILLEBEN MIT BRUNNEN UND FRÜCHTEN

Öl auf Leinwand. Doubliert.
Je 75 x 94 cm.

Das erste Gemälde zeigt, vor der Basis einer Säule mit Ausblick in die freie Landschaft, einen kleinen Brunnen, aus dem Wasser fließt und in dem einige leuchtende Blumen arrangiert sind. Davor liegend diverse Früchte und eine große sowie eine aufgeschnittene Wassermelone.

Das andere Gemälde zeigt, ebenfalls mit Blick in die freie Natur, an einer Säulenbasis einen Zimmerbrunnen mit Skulptur, dessen unteres Becken von Blumen und Blüten umrankt ist. Daneben diverse Weintrauben, Feigen, eine rote geöffnete Schatulle sowie darüber ein Tablett mit kandierten Früchten und Süßigkeiten. Malerei in teils rascher Manier, bei der die leuchtenden, meist roten oder rosafarbenen Blüten vor dem sonst dunkel gehaltenen Hintergrund gut zur Geltung kommen. (1190403) (18)

**ANTONIO GIANLISI THE YOUNGER,
1677 RIZZOLO – 1727 CREMONA, FOLLOWER/
CIRCLE OF**

A pair of paintings
STILL LIFE WITH FOUNTAIN AND FRUITS

Oil on canvas. Relined.
75 x 94 cm each.

€ 18.000 - € 20.000



INFO | BID





669

**BARTOLOMEO CASTELLI D. J.,
GENANT „SPADINO“,
1696 ROM - 1738**

PAAR STILLLEBEN MIT WASSERMELONEN,
TRAUBEN, PFIRSICHEN UND WEITEREN FRÜCHTEN

Öl auf Leinwand. Doubliert.

60,5 x 73,5 cm.

In profiliertem vergoldeten Rahmen mit Spiralfries.

Beigegeben Expertise von Prof. Alberto Cottino in Kopie.

Dicht gestaffelte Darstellung in angedeuteter Landschaft mit Trauben, Pfirsichen, Äpfeln, Granatäpfeln, Kirschen und einem Kürbis um je eine Wassermelone angeordnet. Alberto Cotrine ist von der Autorschaft des Künstlers überzeugt und zeigt als Vergleichsbeispiel ein Gemälde im Musee Granet, Aix en Provence auf, welches ebenfalls aus der Hand des letzten Sprösslings der bekannten römischen Malerfamilie stammt. Rest. (1200533) (13)

**BARTOLOMEO CASTELLI THE YOUNGER,
ALSO KNOWN AS "SPADINO"
1696 ROME - 1738**

A PAIR OF STILL LIVES WITH WATERMELON,
GRAPES, PEACHES AND OTHER FRUIT

Oil on canvas. Relined.

60.5 x 73.5 cm.

In gilt profile frame with spiral frieze.

Accompanied by expert's report by Prof. Alberto Cottino (in copy).

Restored.

€ 15.000 - € 25.000



INFO | BID





670

**JOSÉ LÓPEZ ENGUÍDANOS,
1760 VALENCIA - 1812 MADRID, ZUG.**

KÜCHENSTILLEBEN

Öl auf Leinwand. Doubliert.
43 x 53 cm.

Rechts unten auf Platte Restdatierung „1773“
In vergoldetem Rahmen.

Auf einer Holzplatte, vor dunklem Hintergrund, mehrere Küchenutensilien und Speisen, dazu gehören: Zwei Brötchen und eine große Schale mit Würstchen, die teilweise darüber hinausragen, sowie ein großes Fleischstück. Malerei in zurückhaltender Farbigkeit, bei der jedoch gekonnt helle Lichtreflexe auf den Gefäßen, als auch auf den Würstchen, zu erkennen sind. Leichte Rahmenschäden. (12014217) (18)

**JOSÉ LÓPEZ ENGUÍDANOS,
1760 VALENCIA - 1812 MADRID, ATTRIBUTED**

KITCHEN STILL LIFE

Oil on canvas. Relined.
43 x 53 cm.

Signed on table lower right and
remains of a date "1773".
In gilt frame.

€ 13.000 - € 15.000



INFO | BID



671

ITALIENISCHER MALER DES 17. JAHRHUNDERTS

IM INNEREN EINER KÜCHE

Öl auf Leinwand. Doubliert.
155 x 185 cm.

Im Zentrum eines großen Küchenraums steht ein hoher Tisch, auf dem einige erlegte Hühnervögel gezeigt werden, zu diesen gehören: Fasane, Enten und auch eine Reihe Rebhühner. Ein Mann im schwarzen Gewand, grauem Haar und schwarzer Kopfbedeckung, hält einen erlegten Hasen mit seiner linken Hand leicht nach oben, während seine Rechte ein Messer umfasst. Er schaut ebenso aus dem Bild heraus, auf den Betrachter, wie der kleine Junge im braunen Gewand und roter Kappe, der neben ihm steht und mit seiner linken Hand auf ihn verweist. Im Hintergrund eine hölzerne Wand, auf der mehrere große Schalen und ein Deckelkrug stehen. Davor einige Töpfe und glänzende Kupferwannen. Rechts oben auf der Bildseite ein Fenster, durch das man den blauen Himmel

und weiße Wolken erkennen kann. Im Vordergrund rechts ein einfaches Tischchen mit vier dünnen Holzbeinen, auf dem eine Schale mit grünem Salat liegt und daneben ein paar Zwiebeln. Voller Interesse betrachtet ein schwarzer Hund mit geöffnetem Maul, der am linken unteren Bildrand sitzt, die präsentierten erlegten Tiere. Malerei in überwiegend toniger beige-brauner Farbgebung, bei der besonders das Fell der Tiere, insbesondere des prachtvollen großen Hasens, herausgestellt werden. Malerei zudem mit gekonnter Hell-Dunkel-Setzung. (1201243) (130800) (18)

ITALIAN PAINTER OF THE 17TH CENTURY

INSIDE A KITCHEN

Oil on canvas. Relined.
155 x 185 cm.

€ 18.000 - € 20.000



INFO | BID



672

ITALIENISCHER MALER DES 17. JAHRHUNDERTS

MARIA MAGDALENA MIT DEM ENGEL

Öl auf Leinwand. Doubltiert.

98 x 127 cm.

In profiliertem Holzrahmen mit Zungenfries.

Vor einem Baumrepoussoir liegt die blasse Maria Magdalena mit einem in der Hand gehaltenen Kreuz, ihre Finger die Bibel berührend, auf welcher ein Schädel liegt. Ihre linke Hand wird von einem Engel gehalten, der, reich gekleidet, mit zu ihr gewandtem Blick, ihren Körper hält und rechts den Blick freigibt auf eine leicht hügelige Flusslandschaft. (1200531) (13)

€ 7.000 - € 10.000



INFO | BID

673

MALER DES 18. JAHRHUNDERTS

HERKULES UND ANTÄUS

Öl auf Leinwand. Doubltiert.

200 x 148 cm.

In breitem teilvergoldeten Rahmen.

Laut der mythologischen Geschichte fordert Antäus Herkules zu einem ungleichen Kampf auf, Antäus erhält nämlich durch die Verbindung zur Erde ständig neue Kräfte. Auf dem Gemälde, in bergiger Landschaft, unter hohem wolkenreichen Horizont, sehen wir Herkules in leicht gebückter Haltung, dem es durch einen Hebelgriff gelingt, mit entschlossenem Gesichtsausdruck, den Antäus von der Erde zu lösen, um ihn schließlich zu erdrücken und zu erschlagen. Dargestellt ist der Moment der Loslösung von der Erde, Antäus, mit blassem Gesicht, leicht geöffnetem Mund, weit geöffneten, tief liegenden Augen und verzweifeltem Gesichtsausdruck, weiß um seine bevorstehende Niederlage und um seinen folgenden Tod. Auf der rechten Seite des Bildes ragt ein alter Baumstumpf nach oben, während auf dem Boden die Keule des Herkules liegt. Malerische Ausarbeitung der Kampfszene mit starken Gesichtsausdrücken, in insgesamt reduzierter Farbigkeit, bei gekonnter Hell-Dunkel-Betonung. Rest. (1201023) (18)

PAINTER OF THE 18H CENTURY

HERCULES AND ANTÆUS

Oil on canvas. Relined.

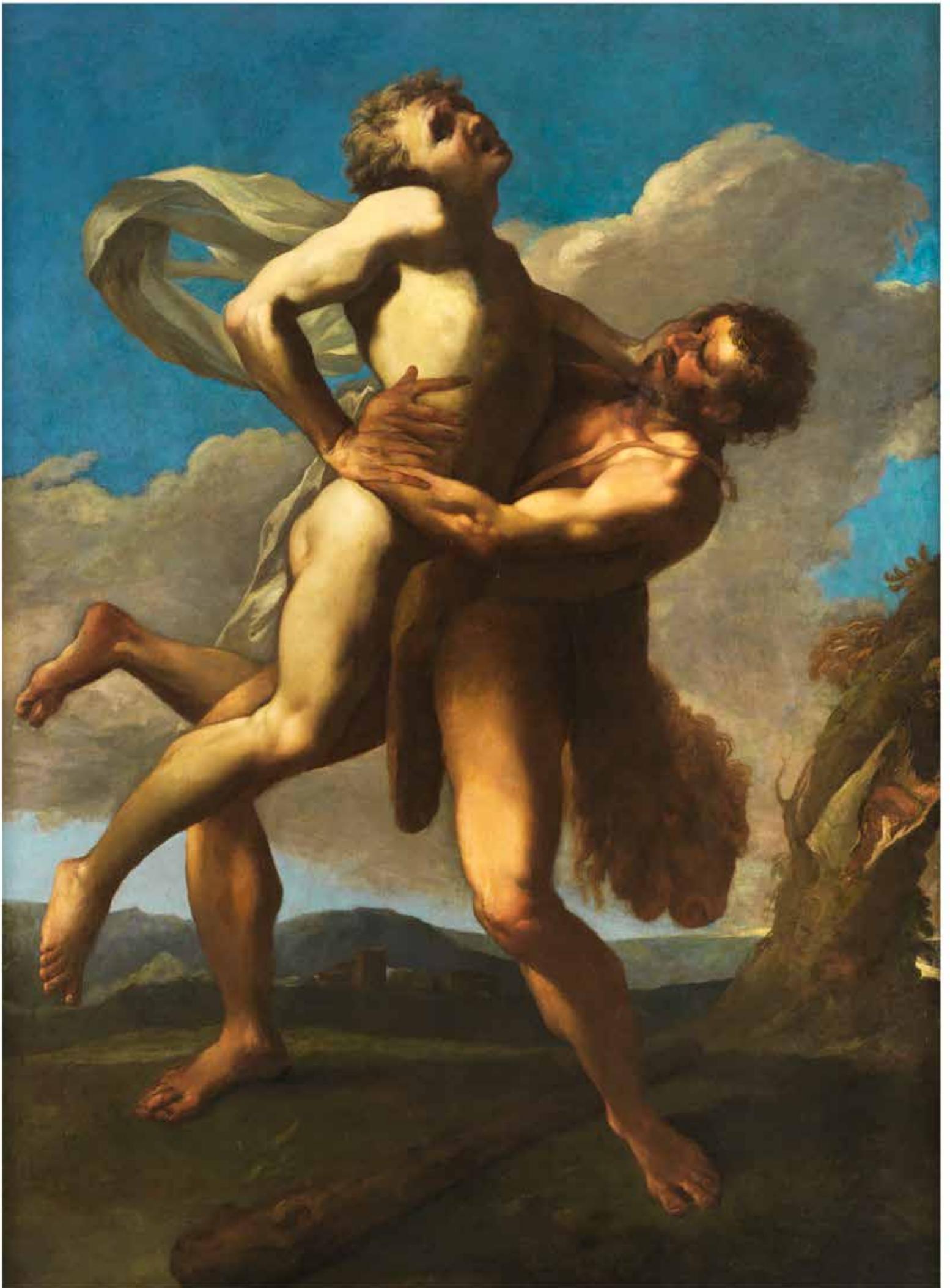
200 x 148 cm.

In wide partially gilt frame. Restored.

€ 20.000 - € 30.000



INFO | BID





674

ITALIENISCHER MALER DES 17. JAHRHUNDERTS

ZWEI STILLEBEN MIT FRÜCHTEN UND BLUMEN

Öl auf Leinwand. Doubliert.

48,5 x 63 cm.

In vergoldetem und punziertem Holzrahmen.

Auf einem angedeuteten Podest vor landschaftlichem Hintergrund die weit ausgebreiteten Bouquets. Einmal die Blüten von Rosen, Tulpen und Nelken sich über Früchte wie Quitten, Trauben und Granatäpfeln erhebend, einmal die Komposition umgekehrt mit den Trauben über den Blüten. Minimal rest. (1200513) (13)

ITALIAN SCHOOL, 17TH CENTURY

TWO STILL LIVES WITH FRUIT AND FLOWERS

Oil on canvas. Relined.

48.5 x 63 cm.

In gilt and chased wooden frame.

With minimal restoration.

€ 20.000 - € 25.000



INFO | BID





675

FRANZÖSISCHER MALER DES 18. JAHRHUNDERTS

Gemäldepaar
LANDSCHAFTEN

Gouache.
Je 49 x 61 cm.
Hinter Glas in dekorativem alten Rahmen.

In bergiger Landschaft, mit kleinem Flusslauf und einem alten knorrigen Baum, zwei junge Frauen und ein Kind mit einem auf einem Stein sitzenden Mann. Das zweite Gemälde zeigt ebenfalls eine bergige bewohnte Landschaft mit einem großen Felsen auf der rechten Bildseite. Davor ein Flusslauf, der durch einen Felsen geteilt wird und wasserfallartig in einem ruhig fließenden See mündet. Über den Fluss führt eine schmale hölzerne Brücke, auf der mehrere Schäfer ihre Herde auf das andere Ufer treiben. Nahe der Brücke hat sich ein junges Paar niedergelassen, interessiert verfolgt der junge Mann die Überquerung des Wassers. Am hohen Horizont sind weiße, fast zerfließende, große Wolkenformationen erkennbar. Stimmungsvolle Darstellung bei meist lockerem raschen Pinselduktus. Vereinzelt minimal berieben. Nicht geöffnet.
(1201003) (18)

€ 5.000 - € 7.000



INFO | BID



676

CASPAR NETSCHER,
1635/39 HEIDELBERG - 1684 DEN HAAG

DAME MIT MÄDCHEN VOR ARCHITEKTURSTAFFAGE

Öl auf Leinwand. Doubliert.
54 x 45 cm.
Oben mittig signiert und undeutlich datiert „16...“
In barockisierendem vergoldetem Rahmen.

Die Dame im Dreiviertelbildnis im auberginefarbenen Seidenkleid sitzend dargestellt, mit rotem Mantel. Der Rock reich dekoriert. Auf dem Schoß hält sie einige Rosen, an ihrer rechten Hand das Töchterchen im blauen Seidenkleid mit blauen Blumen im Haar. Die Dame hat mittelgescheiteltes, welliges Haar, das an der Schulter in Locken herabgeführt ist sowie eine Perlenkette über dem weit ausgeschnittenen Dekolleté. Sie sitzt vor einer Steinmauer mit Gesims. Links Ausblick in eine Parklandschaft mit Zypressen sowie einem Brunnen mit Faunsfigur, die eine wasserspeiende Schildkröte in den Händen hält.

Anmerkung:
Die Dargestellte zeigt auffallende Ähnlichkeit sowohl in den Gesichtszügen als auch in der Haltung mit dem von Caspar Netscher geschaffenen Portrait der Maria Timmers (48 x 40 cm), das sich im Maurits Huis, Den Haag, befindet. (12001213) (13)

CASPAR NETSCHER,
1635/39 HEIDELBERG - 1684 THE HAGUE

LADY WITH A GIRL IN FRONT OF
ARCHITECTURE STAFFAGE

Oil on canvas. Relined.
54 x 45 cm.
Signed centrally at the top and dated unclearly "16..."
In baroque-style gilt frame.

Note:
See similarities in other portrait of Maria Timmer (48 x 40 cm) by Caspar Netscher, Maurits Huis, The Hague.

€ 20.000 - € 30.000



INFO | BID





677

JACOB DE HEUSCH
1657 - 1701, ZUG.

BLICK AUF EINE WEITE HAFENANLAGE MIT TURM

Öl auf Leinwand. Doubliert.
62 x 95 cm.

Im Zentrum des Gemäldes steht ein alter runder steinerner Turm, vor dem einige Segel- und Fischerboote angelegt haben. Im Vordergrund am Ufer des Flusses ein Hirtenpaar mit seinen Ziegen und zwei Fischern, von denen einer einem Wanderer den Weg zum Hafen in Rückansicht zeigt. Auf und an dem Fluss selbst sind zu sehen ein Fährmann auf der linken Bildseite, der gerade einen Reiter zur anderen Seite übersetzt sowie auf der rechten Bildseite einige Wäscherinnen am Wasser unterhalb eines im Schatten liegenden prächtigen zerklüfteten Felsens. Im Hintergrund die bergige Landschaft unter hohem hellblauen Himmel mit einigen weißen Wolken. Harmonische Malerei, bei der die hellblauen und grauen Farbtöne überwiegen. (1191383) (130800) (18)

€ 2.600 - € 2.800



INFO | BID





678

**FRANZ CHRISTOPH JANNECK,
1703 GRAZ - 1761 WIEN, ZUG.**

DER EHEVERTRAG

Öl auf Leinwand. Doubliert.
46 x 63,5 cm.

In prunkvollem vergoldeten Rahmen.

In weiter bergiger Landschaft, vor einem großen Gebäudekomplex, zwischen zwei Bäumen sitzend, vor einem grauen aufgehängten Tuch, das junge Brautpaar an einem runden Tisch. An diesem ebenfalls ein schwarz gekleideter Notar, der ein großes Buch und einige Schriften vor sich liegend hat, in seiner Linken eine Feder haltend und damit einen Mann in Rückenansicht zum Unterzeichnen auffordernd. Über der in rötlichem Kleid sitzenden jungen Frau hängt ein Blumenkranz an der Decke, der sie als Braut auszeichnet. Umgeben sind sie von einer Vielzahl von Figuren: Auf der linken Bildseite zwei Musikanten an einem Baum sitzend und zwei Paare beim Tanz. Ein junger Mann mit gelber Jacke scheint ein kleines weißes Hündchen zu dressieren. Auf der rechten Seite weitere Paare, davon eines zum Tanz ansetzend. Im Vordergrund drei kleine Kinder, die mit einem Hund spielen. Vielfigurige Darstellung dieses Ehevertrages in frischer Farbgebung, bei der die Kleider der Dargestellten oft in feinsten Malweise wiedergegeben werden. (1200311) (18)

€ 8.000 - € 12.000



INFO | BID



679

**ITALIENISCHER MALER DES AUSGEHENDEN
18. JAHRHUNDERTS**

Gemäldepaar
MARKTSZENE
sowie
JAGDAUSFLUG

Öl auf Leinwand. Doublirt.
94 x 126 cm.
In vergoldetem, reich dekoriertem Rahmen.

Das eine Gemälde mit einer Szene aus einer italienischen Stadt, welche von einem rückwärtigen Hügelzug hinterfangen wird und über die sich eine Burg erhebt. Der Marktplatz gefüllt mit zahlreichen Personen, die einem Jahrmarktstreiben fröhnen und den alltäglichen Geschäften, wie Geschirrvverkauf oder dem Holen des Wassers beschäftigt sind. Eine weitere Szene beschreibt eine offene Hügellandschaft mit reicher Figurenstaffage, die einen Landesherren zeigt, welchem das Gemälde scheinbar gewidmet ist und dessen Kleidung mit derjenigen der Edelmänner, welche in dem Pendantgemälde dargestellt sind, korrespondiert und somit eventuell die gleiche Person darstellen soll.
(1191991) (13)

**ITALIAN SCHOOL,
LATE 18TH CENTURY**

A pair of paintings
MARKET SCENE
and
HUNTING TRIP

Oil on canvas. Relined.
94 x 126 cm.
In gilt, elaborately decorated frame.

€ 10.000 - € 12.000



INFO | BID





680

**JAN FRANS VAN BLOEMEN,
1662 ANTWERPEN – 1749 ROM, ZUG.**

Gemäldepaar
SÜDLICHE LANDSCHAFTEN MIT BURGANLAGEN
UND FIGURENSTAFFAGE

Öl auf Leinwand.
Je 38 x 48,5 cm.
Verso diverse ältere Aufkleber.

Die beiden Gemälde dokumentieren bereits die frühe Auffassung der sogenannten Arkadischen Landschaft. Beide Bilder streng gegliedert durch einen dem Betrachter nahen Vordergrund mit je drei Figuren, der Mittelgrund jeweils eine Talsenke mit Flusslauf, hinter dem sich jeweils Hügel im Bildzentrum erheben, bekrönt mit Burganlagen. Darüber jeweils blauer, von Wolken durchzogener Himmel. Die beiden Gemälde als Gegenstücke gearbeitet, erkenntlich daran, dass sich die Repoussoir-Baumgruppen auf der linken bzw. der rechten Seite eines der Bilder befinden. Die Kleidung der Vordergrundfiguren antikisch zu verstehen: Jeweils Schäfer, nur mit rotem Umhang bekleidet, in Gesellschaft zweier weiterer Figuren. Qualitätvolle Arbeiten, die dem malerischen Rang des genannten Künstlers entsprechen. (1201481) (11)

**JAN FRANS VAN BLOEMEN,
1662 ANTWERP – 1749 ROME, ATTRIBUTED**

A pair of paintings
SOUTHERN LANDSCAPE WITH CASTLE BUILDINGS
AND STAFFAGE FIGURES

Oil on canvas.
38 x 48.5 cm each.
Various older labels on the reverse.

Both paintings demonstrate an early conception of the so-called Arcadian landscape. High quality painting in line with the painting quality of this artist.

€ 50.000 - € 70.000



INFO | BID





681

**JOHANNES LINGELBACH,
1622 FRANKFURT A. M. - 1674 AMSTERDAM**

HANDELSZENE AM HAFEN MIT
BLICK AUF EINE ITALIENISCHE STADT

Öl auf Leinwand. Doubliert.
66,5 x 91,5 cm.

Rechts unten signiert und datiert „J. Lingelbach 1664“.
In dekorativem vergoldeten Rahmen.

Eine kleine elegante Gesellschaft begutachtet an einer Hafeneinfahrt diverse präsentierte Ware. Eine elegante Dame in einem langen weiß-blauen Kleid, richtet ihren fragenden Blick auf einen mit einem weißen Turban bekleideten Mann, und weist auf die am Boden liegende Ware hin. Begleitet wird sie von einem schwarz gekleideten Kavalier mit breitem Hut. Über eine Mauer hat ein in Rot gekleideter, sitzender Händler seinen wertvollen Perserteppich ausgebreitet. Am unteren linken Bildrand eine Dame, die diverse Gemüsesorten und Geflügel zum Verkauf anbietet. Im Hintergrund, die hinter einer hohen Mauer an einem Hang liegende italienische Stadt unter hohem wolkenreichen Himmel. Stimmungsvolle Malerei in überwiegend monochromer Farbigkeit, bei der jedoch die weißen Kleidungsstücke einzelner Personen und das rote Gewand des Teppichhändlers besonders hervorstechen. (1182141) (18)

**JOHANNES LINGELBACH,
1622 FRANKFURT A. M. - 1674 AMSTERDAM**

TRADE SCENE AT THE PORT WITH VIEW
OF AN ITALIAN TOWN

Oil on canvas. Relined.
66.5 x 91.5 cm.

Signed and dated
"J. Lingelbach 1664"
lower right.

In decorative gilt frame.

€ 30.000 - € 50.000



INFO | BID







682

ITALIENISCHER MALER DES 19. JAHRHUNDERTS

SÜDLICHE LANDSCHAFT MIT
ANTIKER FESTGESELLSCHAFT

Öl auf Leinwand.
112 x 185 cm.
In vergoldetem Rahmen.

Im Mittelpunkt eine fröhlich feiernde Gesellschaft, die sich am flachen Ufer eines Flusses niedergelassen hat. In ihrer Nähe steht ein quadratisches steinernes Denkmal mit zwei Skulpturen. Im Vordergrund ein Fluss, im Hintergrund rechts ist zwischen lichten Bäumen ein antiker Tempel erkennbar. Auf der linken Seite fällt im Hintergrund der Blick über einen blauen See vor bergiger Landschaft mit hohem wolkenreichen Himmel. Malerei in teils raschem Pinselduktus, die fröhliche Gesellschaft in teils farbenfrohen Kleidungsstücken vor der überwiegend in beige-brauner und differenzierten Grüntönen gehaltenen Landschaft. Links unten kleine Leinwandbeschädigung. (1201021) (18)

€ 20.000 - € 30.000



INFO | BID

683

**JACOPO AMIGONI,
1682 Venedig - 1752 Madrid, Zug.**

PORTRAIT EINER JUNGEN DAME MIT LAUTE

Öl auf Leinwand. Doubliert.
95 x 73 cm.
In vergoldetem Rahmen.

Hüftportrait einer jungen Dame, deren zart rosa Inkarnat sich zusammen mit der Allonge-Perücke und den weißen Spitzen vom bräunlichen Hintergrund abhebt. In ihren Händen eine Laute. Gekonnt verstand es der Künstler, vermutlich Jacopo Amigoni, die verschiedenen Materialien, wie Silberstickerei auf blauer Seide, Spitze und die Haut, differenziert darzustellen. Da Amigoni durch ganz Europa reiste, ist die Entstehung des Gemäldes schwer zu lokalisieren. Die dargestellten Spitzen machen einen Entstehungszeitpunkt in den 1740er-Jahren wahrscheinlich. 1739 kehrte Amigoni nach Venedig zurück, bereiste Frankreich und wurde 1747 Hofmaler am Königshof in Madrid, wo er fünf Jahre später verstarb. Rest. (1200604) (13)

**JACOPO AMIGONI,
1682 VENICE - 1752 MADRID, ATTRIBUTED**

PORTRAIT OF A YOUNG LADY WITH LUTE

Oil on canvas. Relined.
95 x 73 cm.
In gilt frame.
Restored.

€ 20.000 - € 30.000



INFO | BID





684

**ABRAHAM BRUEGHEL,
1631 - 1697, ZUG.**

STILLEBEN MIT FRÜCHTEN,
PUTTO UND EINER TAUBE

Öl auf Leinwand. Doubliert.

98 x 147 cm.

In vergoldetem Rahmen mit Ornamentleiste.

Eine architektonische Kulisse bietet zum linken oberen Bildviertel den Durchbruch auf eine italienische Landschaft, welche mittels einer gefüllten Vase als Repoussoir vermittelt wird. Die rechte Bildhälfte dekoriert mit einem Messinggefäß mit Zungenrelief, welches verschiedenfarbige Blüten enthält. Darunter ein Stilleben mit Granatäpfeln, Zitronen, Pfirsichen und Trauben, daneben ein Putto, der von einer fremden Hand stammt. Der Putto über einem Stilleben von Quitten, Pflaumen, Pfirsichen und Trauben sitzend und links aus dem Bildraum herausblickend. In der Mitte lediglich eine Taube, welche es offensichtlich auf den geöffneten Granatapfel abgesehen hat. Für das Werk Abraham Brueghels typisches Motiv, wobei die Figuren meist von anderen Malern, in Zusammenarbeit mit Brueghel, hinzugefügt wurden. Alters- und Gebrauchssp., rest. (1200521) (13)

**ABRAHAM BRUEGHEL,
1631 - 1697, ATTRIBUTED**

STILL LIFE WITH FRUIT, PUTTO AND A DOVE

Oil on canvas. Relined.

98 x 147 cm.

In gilt frame with ornamental moulding.

€ 60.000 - € 90.000



INFO | BID





685

**MARIA VAN OOSTERWYCK,
1630 NOOTDORP - 1693 UITDAM**

Sie wurde als Tochter eines Pfarrers geboren und in die Lehre bei Jan Davidsz de Heem (1606-1683/84) geschickt, wonach sie ab 1660 etwa drei Jahre in Utrecht wirkte. In der Folge lernte sie weiter bei Willem van Aelst (1627-um 1683) und wurde danach erstmals europaweit bekannt. Selbst vom Großherzog Cosimo III von Toskana erhielt sie hohe Anerkennung. Michiel van Musscher (1645-1705) schuf um 1690 ein Allegorienporträt der Malerin, wodurch sie ein weiteres Mal geehrt wurde (heute im North Carolina Museum of Art).

PRACHTVOLLES BLUMENSTILLEBEN
MIT SCHMETTERLING

Öl auf Holz.
29 x 35,5 cm.
Mittig unten auf Brüstung signiert.
In dekorativem Rahmen.

Das schöne Arrangement auf einer steinernen sandfarbenen Brüstung vor einer Parkanlage. Zu den Blumen gehören unter anderem Primeln, Rosen, Ranunkeln, eine weiße Hortensie und eine Trichterblume, der sich gerade ein kleiner Falter nähert. Hervorragende qualitätvolle Malerei, bei der besonders die weißen und rosafarbenen Blüten gegenüber dem dunkleren Hintergrund hervorgehoben werden. Typisches Werk für die bekannte Malerin. Minimaler Farbabrieb.
(1200881) (2) (18)



**MARIA VAN OOSTERWYCK,
1630 NOOTDORP - 1693 UITDAM**

MAGNIFICENT FLOWER STILL LIFE WITH
BUTTERFLY.

Oil on panel.
29 x 35.5 cm
Signed lower center.
In decorative frame.

€ 30.000 - € 40.000



INFO | BID



686

ITALIENISCHER MALER DES 18. JAHRHUNDERTS

EIN PAAR HAFENCAPRICCIOS

Öl auf Leinwand. Doubliert. Auf sekundären Keilrahmen aufgezogen.

70 x 88 cm.

In akanthusblattverziertem Rahmen.

In einer ovalen Kartusche die beiden Gegenstücke dargestellt, welche jeweils ein Hafencapriccio zeigen, das in seiner Machart an die Grevenbroeck-Familie in Genua erinnert. Mit einer Kaimauer mit daneben aufgereihter, klassischer Architektur in Form eines Capriccios sowie aufgetürmten Wolken über dem Meer, welches im im Abendlicht glänzenden Horizont endet. Das Meer mit mehreren Zwei- und Dreimastern, einmal abgetakelt einmal aufgetakelt. Alters- und Gebrauchssp. Rahmen besch. (1200512) (13)

ITALIAN SCHOOL, 18TH CENTURY

A PAIR OF HARBOUR CAPRICCIOS

Oil on canvas. Relined. On secondary stretcher.

70 x 88 cm.

In frame with acanthus scrollwork décor.

Signs of ageing and wear. Frame damaged

€ 25.000 - € 35.000



INFO | BID





687

**GIUSEPPE DIAMANTINI,
1621 - 1705, UMKREIS DES**

DIANA UND ENDYMION

Öl auf Leinwand. Doubliert.
135 cm x 173 cm.

In dekorativem Prunkrahmen.

Das Gemälde zeigt eine der beliebtesten Szenen der italienischen Malerei des 17. Jahrhunderts, nämlich die Sage vom schönen Hirten Endymion, dem Jupiter ewigen Schlaf und Jugend gewährte und in den sich Diana unglücklich verliebte, da sie ihn nur nachts, in der Dunkelheit, küssen und umarmen konnte. Das vorliegende Werk erzählt von dieser unerfüllten Liebe und vermittelt dem Betrachter durch maßvolle Theatralik sanfte Melancholie. Die Szene zeigt den schlafenden Hirten, den Kopf auf seiner rechten Hand abgelegt. Die nur von einem dünnen Tuch umgebene nackte Diana hat sich ihm auf einer Wolke sitzend genähert und schaut ihn mit ausgebreiteten Armen verliebt an. Lediglich ein Hund zu Füßen des Schlafenden bemerkt sie. Im Hintergrund schaut ein kleiner Putto mit Flügeln ebenfalls auf Endymion. Stimmungsvolle Malerei in reduzierter Farbigkeit, bei der durch die Lichtführung die nackten Körper der Hauptfiguren besonders betont werden. Rest., kleine Kratzer.

(1191288) (18)

**GIUSEPPE DIAMANTINI,
1621 - 1705, CIRCLE OF**

DIANA AND ENDYMION

Oil on canvas. Relined.
135 cm x 173 cm.

In magnificent decorative frame.
Restored, small scratches.

€ 20.000 - € 25.000



INFO | BID



688

**GENUESER MALER DES 17. JAHRHUNDERTS/
UMKREIS DES VALERIO CASTELLO (1624 - 1659)**

DER BETHLEHEMITISCHE KINDERMORD

Öl auf Leinwand, partiell hinterlegt.
141 x 191 cm.
Ungerahmt.

Inmitten einer antikisierenden Architektur mit schlaglichtartiger Beleuchtung von oben links eine dicht gedrängte, bewegte Figurengruppe mit dem Thema des bethlehemitischen Kindermordes, welches besonders von der zentralen Figur der Mutter mit ihrem Kind, dessen Hand neben ihrem blutleeren Gesicht rötlich schimmert, eindrücklich hervorgehoben wird. Die zahlreichen weiteren, dicht gedrängten und sich überkreuzenden Personen, wie auch die merkwürdige Helmform auf der linken Seite, finden sich in einem Gemälde gleichen Themas, in geringerem Maße und weniger dichter Figurenstaffage, welches Valerio Castello zugeschrieben wird, in die Jahre 1640 bis ca. 1659 datiert wird und unter der Fondazione Zeri Nummer 60663 zu finden ist. Jenes Gemälde in der Literatur zu finden unter: Camillo Manzitti, Valerio Castello Genua 1972, S. 230. Zum Vergleich dient ein weiteres Gemälde, welches unter der Fondazione Zeri Nummer 60635 zu finden ist und das gleiche Thema zeigt, jedoch eine entzerrtere, mit weniger Figuren ausgestattete Szenerie bietet. Die Oberfläche des Gemäldes stark berieben und mit Retuschen versehen. Rückwärtig Hinterlegungen. Alters- und Gebrauchssp., besch., stark rissig. (1201131) (130800) (13)

**SCHOOL OF GENOA, 17TH CENTURY/
CIRCLE OF VALERIO CASTELLO (1624 - 1659)**

THE MASSACRE OF THE INNOCENTS

Oil on canvas, partially relined.
141 x 191 cm.
Unframed.

Details such as the numerous, densely crowded and crisscrossing figures, as well as the strange helmet shape on the left can be found in a painting of the same subject attributed to Valerio Castello, dated between 1640 to ca. 1659 which is listed at the Fondazione Zeri, no. 60663, however to a lesser extent and with less crowded figure staffage. That painting is referred to in: C. Manzitti, Valerio Castello, Genoa 1972, p. 230. For comparison, also see a painting listed at Fondazione Zeri, no. 60635 with the same subject, however again, with an equalized scenery with less figures. The surface of the painting is heavily rubbed and retouched. Areas of relining on the reverse. Signs of ageing and wear, damaged, strongly cracked.

€ 10.000 - € 12.000



INFO | BID

689

**FRANZÖSISCHER MALER ENDE
17./ ANFANG 18. JAHRHUNDERT**

BLUMENBOUQUET IN GLASVASE

Öl auf Leinwand. Doubliert.

63 x 48 cm.

In dekorativem Prunkrahmen.

In einer hohen Glasvase, auf einer Platte stehend, vor dunkelbraunem Hintergrund, das fein arrangierte Blumenbouquet, bestehend aus Rosen, Astern, einer großen weißen Lilie und Nelken. Die Blumen und Blüten in teils kräftigen Farben wiedergegeben. In der Glasvase selbst sind die durchscheinenden Stile der Blumen erkennbar, auf ihr spiegeln sich auch einige Lichtreflexe. Feine präzise Malerei in gekonnter Hell-Dunkel-Manier. (1200996) (18)

**FRENCH SCHOOL, LATE 17TH/
EARLY 18TH CENTURY**

FLORAL BOUQUET IN GLASS VASE

Oil on canvas. Relined.

63 x 48 cm.

In magnificent decorative frame.

€ 8.000 - € 10.000



INFO | BID





690

ITALIENISCHER MALER DES 18. JAHRHUNDERTS

VENUS UND AMOR

Öl auf Leinwand.

100 x 137 cm.

In profiliertem perlbanddekoriertem und vergoldetem Holzrahmen.

Auf einer Wolkenbank ist die unbekleidete Venus dargestellt, um welche lediglich eine textile Draperie gelegt ist, ihre Rechte auf zwei weißen Tauben liegend, ihre Linke Amor liebkosend, welcher seinen Bogen soeben auf einer weiter hinten liegenden Wolke abgelegt hat. Thematisch wie stilistisch steht das Gemälde in Zusammenhang mit Sebastiano Ricci, zu dessen Umkreis bzw. Nachfolge es zu rechnen ist. Rückwärtig partiell hinterlegt. (1191262) (130800) (13)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BID

691

LODEWIJK TOEPUT LUDOVICO POZZOSERRATO, UM 1550 ANTWERPEN - UM 1603 TREVISO, ZUG.

Auffällig für den Maler ist seine Vorliebe für besonders breitformatige Gemälde, wobei sich unter seinem Werk häufig musikalische Themen finden.

VERGNÜGUNGEN IN PARKLANDSCHAFT

Öl auf Leinwand. Doublirt.

170 x 210 cm.

In vergoldetem Profilrahmen.

Meist sind die überlieferten Gemälde des in Antwerpen geborenen Künstlers stark breitformatig angelegt. Hier jedoch sehen wir eine hochrechteckige Komposition, welche das Geschehen wiedergibt. Dies könnte dadurch zu erklären sein, dass das Gemälde möglicherweise eine Auftragsarbeit war, die eine bestimmte Wand zieren sollte. Sowohl die Villa, welche am Horizont gut zu erkennen ist, als auch die gesamte Gartenanlage inklusive des Brunnens und der Orangerie scheinen einen konkreten Ort in der Umgebung von Padua oder Treviso wiederzugeben. (1191265) (130800) (13)

LODEWIJK TOEPUT LUDOVICO POZZOSERRATO, CA. 1550 ANTWERP - CA. 1603 TREVISO, ATTRIBUTED

The artist is known for his preference of elongated landscape format paintings and often painted musical subjects.

AMUSEMENTS IN A PARK

Oil on canvas. Relined.

170 x 210 cm.

In gilt profile frame.

€ 20.000 - € 25.000



INFO | BID



692

**GIUSEPPE NOGARI,
1699 VENEDIG – UM 1763 EBENDA**

ALLEGORIE DES SEHENS

Öl auf Leinwand.

53 x 43 cm.

In barockem gemuscheltem und vergoldetem Rahmen.

Vor dunklem Grund zeichnet sich eine Dame höheren Alters ab, welche bei ihrer Handarbeit innehält. Ihre Hände ruhen auf einer einschüßigen Schatulle, deren Oberfläche als Nadelkissen dient, ein Finger wird durch einen metallisch glänzenden Fingerhut geschützt. Die andere Hand hält eine Brille, mit deren Hilfe ein blaues Stück Stoff bearbeitet werden soll, welches unter der rechten Hand liegt. Bei der Fondazione Zeri sind vier weitere Portraits jeweils mit einer alten Dame mit Brille verzeichnet, wobei das vorliegende Bild jedoch einen Höhepunkt in dieser Werkgruppe darstellt, da es die Darstellung um die Begründung bereichert, weshalb die Brille benutzt wird. (1191266) (130800) (13)

€ 3.500 - € 4.500



INFO | BID



693

MALER DES AUSGEHENDEN 16. JAHRHUNDERTS

HALBBILDNIS EINES ADELIGEN KNABEN

Öl auf Holz.

Sichtmaß: 29,5 x 22 cm.

Links unten datiert „Ao 1599“, links oben Adelswappen mit Helmzier.

Das Gemälde oben halbrund geschlossen, in entsprechendem Rahmen mit Wasserschlagleiste.

Der Dargestellte in aubergineroter Weste mit Halskrause und Buch in der linken Hand. Mit seinen Besitzerinitialen. (12018815) (11)

€ 3.000 - € 5.000



INFO | BID

694

**GÉRARD SEGHERS,
1591 ANTWERPEN – 1651, WERKSTATT**

CHRISTUS IM HAUS VON MARTHA UND MARIA

Öl auf Leinwand.

228 x 173 cm.

In Goldrahmen.

Das Gemälde zeigt in einer loggiaartigen Architekturkulisse Jesus in stark farbiger roter Gewandung zwischen Martha und Maria sitzend. Das Gemälde ist eine Werkstattreplik nach dem im Prado (Madrid) befindlichen Werk von Gerard Seghers und ist sicherlich in dessen Werkstatt entstanden, wobei die Händescheidung nicht eindeutig geklärt ist. Rest. (1191341) (13)

€ 15.000 - € 18.000



INFO | BID





695

**ANDREA LOCATELLI,
1695 ROM – 1741, ZUG.**

ARKADISCHE LANDSCHAFT MIT
MERKUR UND ARGUS

Öl auf Leinwand. Doubliert.
63 x 75 cm.

In vergoldetem Rahmen.

Die Darstellung geht auf eine Geschichte des antiken Dichters Ovid zurück: Jupiter soll seine geliebte Io in eine schneeweiße Kuh verwandelt haben, um sie vor seiner Frau Juno zu verbergen. Argus sollte diese Kuh auf Bitten der Juno bewachen. Der Götterbote Merkur hatte schließlich die Aufgabe, Io zu befreien, indem er Argus mit Worten und Flötenspiel bezwingt. In bergiger arkadischer Landschaft steht inmitten von Bäumen und Sträuchern diese weiße Kuh. An einen großen Steinbock gelehnt, mit geflügeltem Helm, der flötespielende Merkur. Dem Götterboten ist es bereits gelungen, den neben ihm auf einem roten Tuch sitzenden Argus zum Einschlafen zu bringen. Sogar der neben Argus am Boden liegende Hund scheint eingeschlafen zu sein. Harmonische friedvolle Darstellung mit im Schatten ruhenden Schafen auf der linken unteren Seite, einem harmonisch laufenden Wasserfall und einem hohen wolkenreichen Himmel, im warmen Licht der bereits untergehenden Sonne. Kleine Farbabsplitterungen. (12010934) (18)

**ANDREA LOCATELLI,
1695 ROME – 1741, ATTRIBUTED**

ARCADIAN LANDSCAPE WITH MERCURY
AND ARGUS

Oil on canvas. Relined.
63 x 75 cm.

In gilt frame.

Depiction of the story by the ancient poet Ovid.
Small paint chips.

€ 45.000 - € 50.000



INFO | BID



696

**ADRIAEN VAN STALBEMT,
1580 ANTWERPEN – 1662 EBENDA**

Der Maler wurde 1610 in die Lukasgilde Antwerpen aufgenommen.

WEITE BERGLANDSCHAFT MIT BRAUTWAGEN

Öl auf Leinwand.

116,5 x 171,5 cm.

In dekorativem prunkvollen Rahmen.

Beigegeben ein Gutachten von Dr. Klaus Ertz vom 05. Juni 2018; das Gemälde wurde zudem abgebildet in: Klaus Ertz, Christa Nitze-Ertz (Hrsg.), Adriaen van Stalbemt 1580-1662, Band 11, Lingen 2018 (beides in Kopie vorliegend).

Die linke Bildhälfte dieses großformatigen Bildes zeigt eine Flusslandschaft, an deren Ufer zahlreiche Gebäude stehen und im Hintergrund ein höheres Gebirge. Im Vordergrund, der mit einigen grasenden Schafen versehen ist, ragt ein Baumstumpf über den Fluss. Die rechte Bildseite wird fast ganz von großen kräftigen, reich verwurzelten Bäumen eingenommen. Auf dem Weg aus dem Wald heraus ist ein Planwagen mit zahlreichen Personen, die am Musizieren sind, erkennbar, in deren Mitte eine Braut sitzt. In der Mitte des Gemäldes, umrahmt von Bäumen, ist eine kleine Kirche erkennbar, zu der die fahrende Gesellschaft wohl gerade auf dem Weg ist. Stimmungsvolle Malerei, bei der die zahlreichen differenzierten Grüntöne überwiegen.

Es ist davon auszugehen, dass der Künstler, neben seinem Vorbild Jan Brueghel d.Ä. (1568-1625), auch ein weiteres Vorbild in David Vinckboons (1576-1629) sah. Laut Gutachten ist die Waldlandschaft unter dessen Einfluss entstanden. Die hohe Aufsicht auf den linken Landschaftsteil spricht für eine Entstehung um 1605-1610. Anders als seine Vorbilder, konnte der Künstler sowohl Landschaften als auch Figuren malen, wie das vorliegende Gemälde beweist, bei dem gekonnt eine Flusslandschaft mit einer großen Hochzeitsgesellschaft verbunden wird. (1200993) (18)

**ADRIAEN VAN STALBEMT,
1580 ANTWERP – 1662 IBID.**

The painter was accepted into the Guild of Saint Luke in Antwerp in 1610.

VAST LANDSCAPE WITH BRIDAL CARRIAGE

Oil on canvas.

116.5 x 171.5 cm.

In magnificent decorative frame.

Accompanied by an expert's report by Dr Klaus Ertz dated 5 June 2018; the painting has also been illustrated in: K. Ertz, C. Nitze-Ertz (eds.), Adriaen van Stalbemt 1580-1662, vol. 11, Lingen 2018 (both enclosed in copies).

€ 18.000 - € 20.000



INFO | BID

697

**GUIDOCCIO DI GIOVANNI COZZARELLI,
1450 – UM 1516/17, ZUG.**

FRONTBLATT EINER TRUHE

Tempera auf Holz.
38 x 154 cm.

In einfacher Holzleiste gerahmt.

Dreigeteilte Front einer Cassetone, deren Funktion noch an dem zentralen Schlüsseloch und der entsprechenden rückwärtigen Aussparung ablesbar ist. Die Truhe mag zur Hochzeit innerhalb zweier Familien entstanden sein. Das Wappentier der einen Familie ist in diesem Werk, welches dem Sieneser Maler Guidoccio Cozzarelli zugeschrieben wird, gleich zweimal zu sehen: einmal in Form eines zentral abgebildeten naturalistischen Hirschen, dessen Bedeutung durch seinen Platz in der Komposition unterstrichen wird. Der Hirsch ist auch sichtbar im linken Zwickel des Torres, welches die rechte Seite abschließt, nämlich als roter Hirsch auf weißem oder silbernen Grund. Als Familie könnte die florentiner Familie Bagnano in Frage kommen, welche einen roten Hirschen auf silbernen Grund im Wappen trug. Das Gegenwappen am Tor zeigt vermutlich einen steigenden schwarzen Löwen, welcher mit dem Tier unter den Reitern gemeint sein könnte. Die Front des Hochzeitsmöbels in drei gleiche Teile gegliedert, figürliche Vermählungsszenen eingebettet in eine farbenprächtige Architektur zeigend. Von Cozzarelli sind einige Vergleichsbeispiele belegbar; so eine breitformatige Szene aus der römischen Geschichte (Museo Civico Amedeo Lia, La Spezia, Inv. Nr. 2). Rückwärtig mit sekundärer Aufhängung. (1201294) (130800) (13)

**GUIDOCCIO DI GIOVANNI COZZARELLI,
1450 – CA. 1516/17, ATTRIBUTED**

FRONT OF A CASSONE

Tempera on panel.
38 x 154 cm.

Framed with simple moulding.

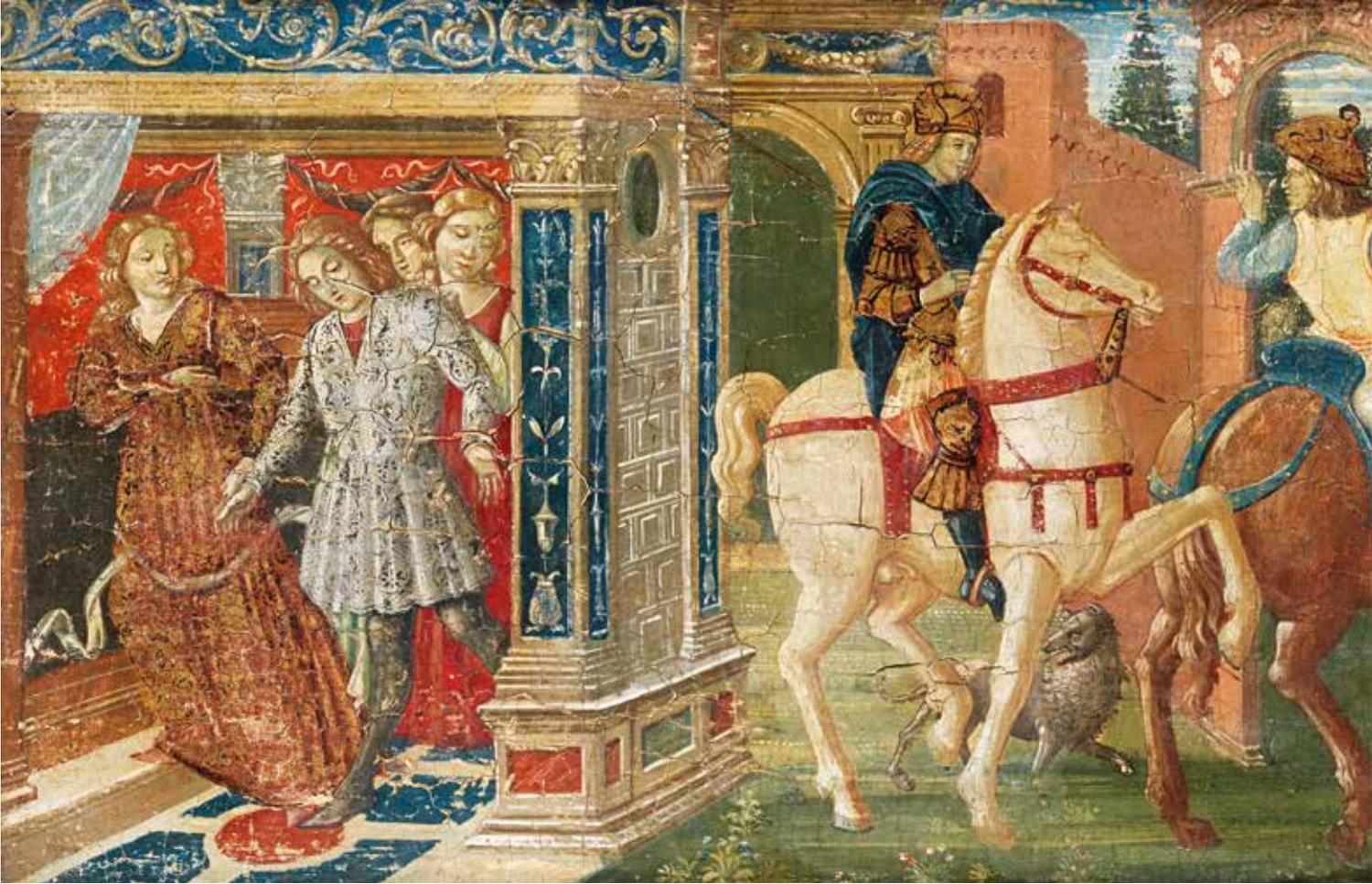
Several examples of comparison are verifiable by Cozzarelli; for example a landscape format scene from Roman History (Museo Civico Amedeo Lia, La Spezia, inv. no. 2). Mounting on the reverse of a later date.

€ 20.000 - € 25.000



INFO | BID







698

ITALIENISCHER MALER DES 17. JAHRHUNDERTS

NOLI ME TANGERE

Öl auf Leinwand. Doubliert.

119 x 171 cm.

In dekorativem prunkvollen Rahmen.

Nach dem Bericht des Johannesevangeliums begegnet Maria Magdalena dem Auferstandenen in der Nähe des leeren Grabes als Erste, erkennt ihn jedoch nicht, sondern hält ihn für einen Gärtner. Erst als Jesus sie bei ihrem Namen nennt, erkennt sie ihn. Bei dem Versuch ihrerseits ihn zu umarmen, reagiert Jesus mit den Worten „Noli me tangere“ und begründet sein Verbot damit, dass er noch nicht zum Vater in den Himmel aufgefahren sei. Dargestellt ist Christus mit Spaten und einer neben ihm liegenden Zwiebel in dem Moment, als Maria Magdalena ihn erkennt und ihn umarmen möchte, was er mit seiner rechten Hand versucht abzuwehren. Malerei in Nahaussicht vor dunklem Naturhintergrund mit starker Hell-Dunkel-Betonung. (1200998) (18)

€ 5.000 - € 7.000



INFO | BID



699

CARAVAGGIST DES 17. JAHRHUNDERTS

KREUZTRAGUNG CHRISTI

Öl auf Leinwand. Doubliert.

94 x 130 cm.

In vergoldetem Profilrahmen.

Waagrechte Komposition mit aufstrebender Diagonale, welche durch das Kreuz und das Rückgrat Christi gebildet wird. (1191176) (13)

CARAVAGGISTI 17TH CENTURY

THE BEARING OF THE CROSS

Oil on canvas. Relined.

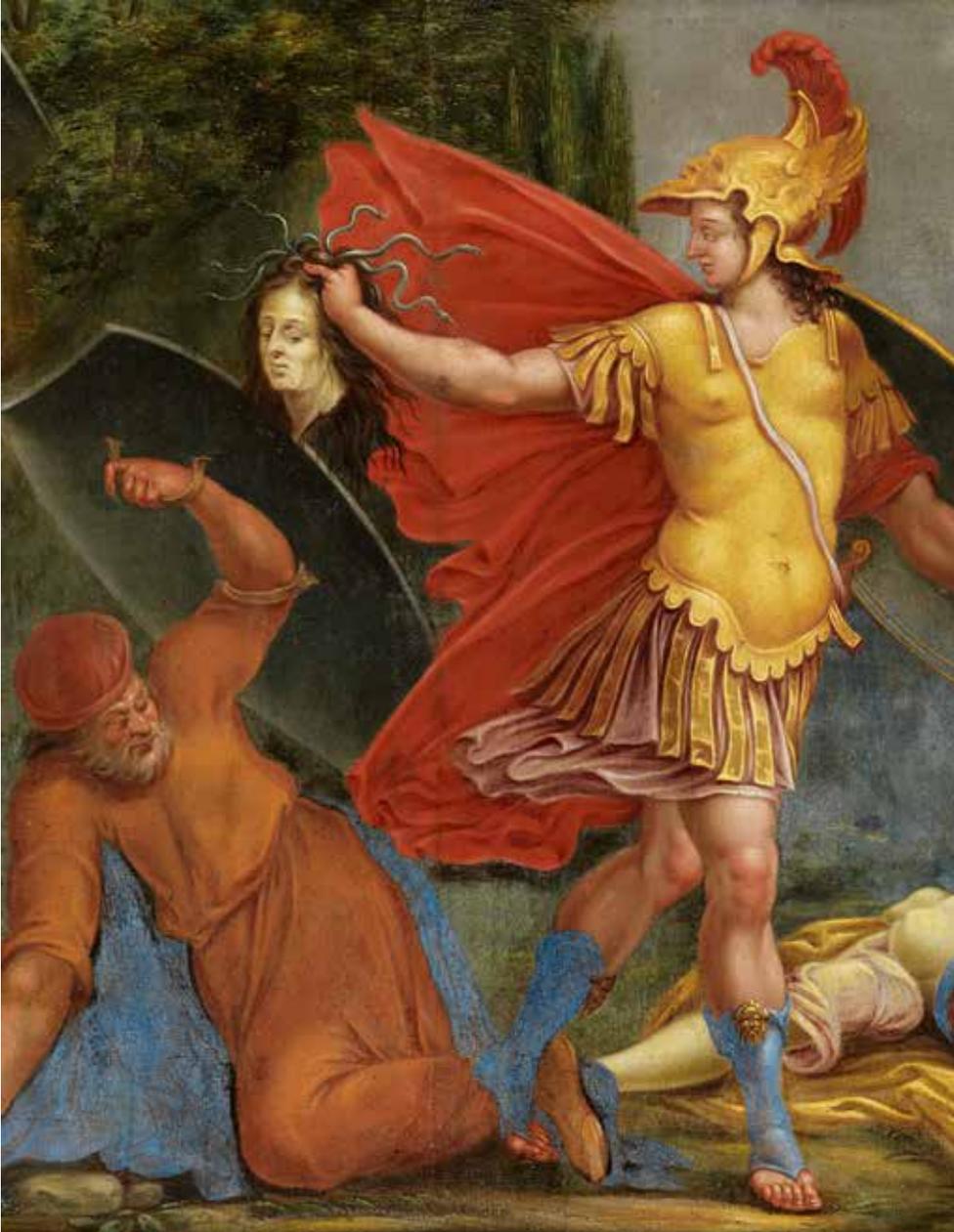
94 x 130 cm.

In gilt profile frame.

€ 18.000 - € 25.000



INFO | BID



Detail

700

MALER DES 17. JAHRHUNDERTS

Gemäldepaar
DARSTELLUNGEN DER GRIECHISCHEN
MYTHOLOGIE

Öl auf Leinwand.
79 x 190 cm und 79 x 188 cm.

Das erste Gemälde zeigt Perseus, den Sohn des Zeus, mit dem Haupt der Medusa mit Schlangenhaaren in seiner erhobenen rechten Hand. Er trägt eine glänzende goldfarbene Rüstung und einen roten langen wehenden Überwurf. In seiner Linken hält er ein großes rundes Schild, da der Anblick der Medusa jeden zu Stein erstarren lässt. Mit Hilfe einer Tarnkappe und mit seinem großen Schild, in dem sich lediglich das Abbild der Medusa spiegelt, gelingt es ihm mit einem gezielten Schlag Medusa zu enthaupten. Ihr lebloser Körper wird auf der rechten Bildseite des Gemäldes, das in weiter bergiger Landschaft spielt, dargestellt. Links von Perseus einige Krieger und weitere Männer, die erschreckt vor dem erhobenen Haupt der Medusa zurückweichen, da sie immer noch fürchten, sie könnten zu Stein erstarren. Als Perseus sie enthauptet hatte, entsprang ihrem Körper das erste geflügelte Pferd namens Pegasos, da Medusa von Poseidon geschwängert worden war.

Auf dem zweiten Gemälde ist dieses weiße geflügelte Pferd in weiter Landschaft dargestellt. Umgeben ist Pegasos von einer Vielzahl an Männern und Frauen; es könnte sich bei ihnen um Götter handeln, zu denen er auf den Berg Olymp zurückgekehrt war, nachdem er zu Zeus Blitz und Donner gebracht hatte.

Großfigurige Malerei in frischen leuchtenden Farben, dabei besonders herauszustellen die teils faltenreiche und bewegte Kleidung der Dargestellten. Rest., kleine Unterlegungen. (1200951) (18)

17TH CENTURY PAINTER

A pair of paintings
SCENES FROM GREEK MYTHOLOGY

Oil on canvas.
79 x 190 cm and 79 x 188 cm.
Restored, with small areas of relining.

€ 20.000 - € 25.000



INFO | BID





701

RÖMISCHE SCHULE ENDE DES 17. JAHRHUNDERTS

Gemäldepaar
BLUMENSTILLLEBEN

Öl auf Leinwand.
Je 46 x 31 cm.

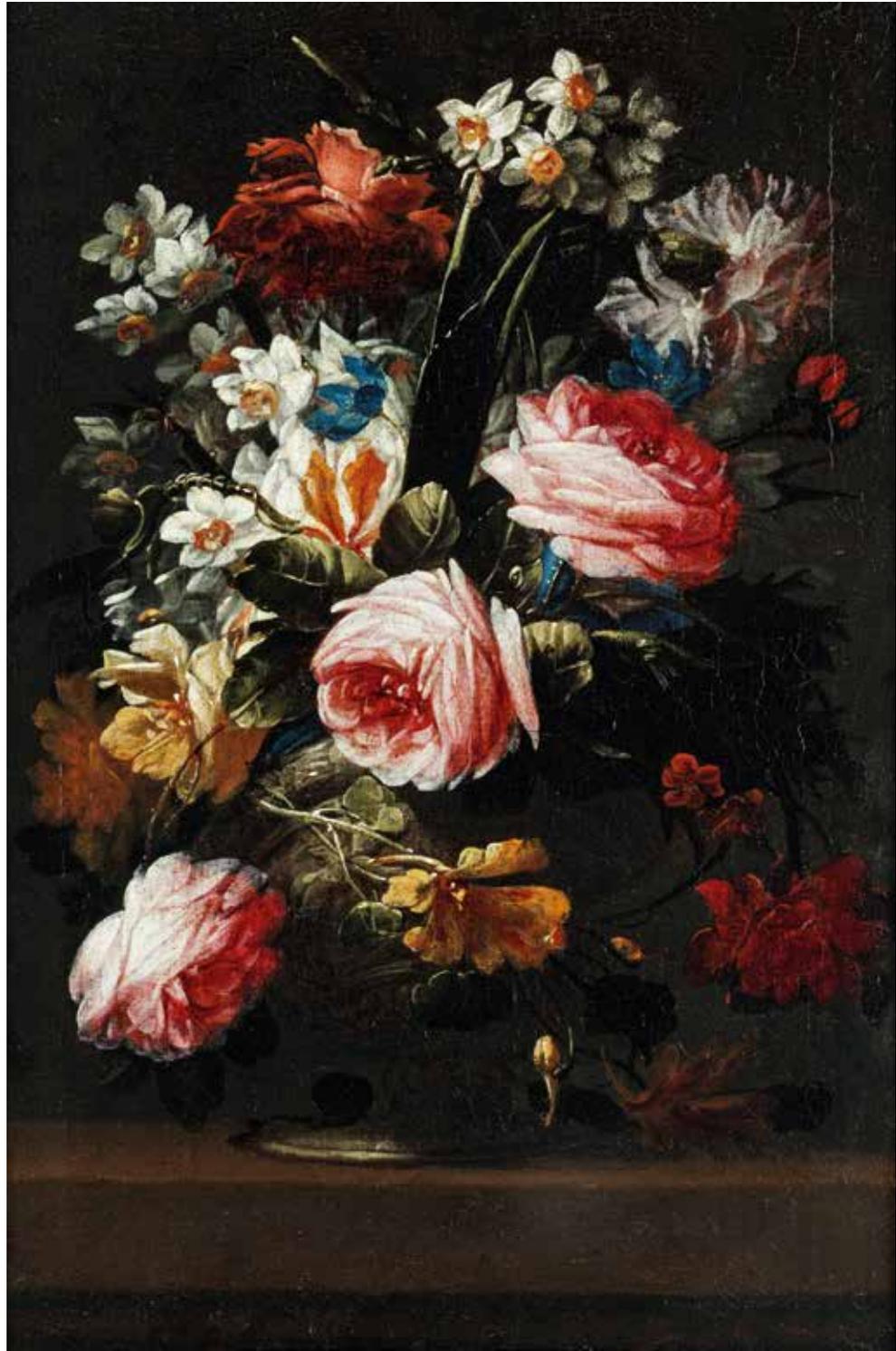
Gekonnt arrangierte Blumenbouquets in einer Vase stehend, auf einer braunen Steinplatte vor dunkelbraunem Hintergrund. Auf dem ersten Gemälde sind rosafarbene Rosen, eine blaue Hyazinthe, weiße Blüten sowie eine rote Anemone und einige weiß-blaue Trichterblumen zu erkennen, von denen eine Ranke zu Boden der Vase auf der Platte liegt. Das zweite Gemälde zeigt wiederum Rosen, dieses Mal jedoch ar-

rangiert mit kleinen weiß-gelben Narzissen. Harmonische Malerei, bei der die Blumen durch kräftige Farbgebung vor dunklem Hintergrund besonders betont werden. In ihrer Komposition erinnert das Gemälde an den Kreis des Abraham Brueghel. (12009810) (18)

€ 8.000 - € 10.000



INFO | BID





702

**ADRIAEN FRANS BOUDEWIJNS D. Ä.,
1644 - 1711 UND
PETER BOUT,
1658 - 1719, ZUG.**

**SÜDLICHE LANDSCHAFT MIT RASTENDEN
HIRTEN UND IHRER HERDE**

Öl auf Holz.

30 x 41,5 cm.

In dekorativem Prunkrahmen.

Mehrere Hirten haben sich in einer Waldschneise an einen Fluß gelegen mit ihren Tieren niedergelassen. Zu diesen gehören eine Vielzahl an Schafen, einige Ziegen sowie einige Kühe. Im Hintergrund der Fluss mit Boot und einem Fährmann der gerade versucht, einige Figuren ans andere Ufer zu bringen, während weitere auf die Überfahrt warten. Der hellblaue Himmel hat kleine Wolkenformationen die von den letzten Strahlen der untergehenden Sonne beschienen werden. Idyllische spätsommerliche Landschaftsdarstellung in vielen differenzierten Grün- und Beigetönen, wobei die erste Braunfärbung der Blätter den kommenden Herbst ankündigen.

Gelungene Zusammenarbeit der beiden bekannten Künstler. Es wird angenommen, dass Bout von 1675-1677 in Paris lebte, wo er häufig mit dem flämischen Maler Adriaen Frans Boudewijns d. Ä. zusammenarbeitete. (t) (12011837) (18)

€ 7.000 - € 9.000



INFO | BID



703

**WILLEM DE HEUSCH,
UM 1625 UTRECHT - UM 1692**

BERGIGE LANDSCHAFT MIT REITER

Öl auf Holz.

26,5 x 34,5 cm.

Rechts unten signiert.

In vergoldeten dekorativem Rahmen.

Blick von erhöhtem Standpunkt aus auf eine abendliche Landschaft bei Sonnenuntergang. Im Vordergrund ein breiter links an einem Flussufer gelegener Weg, auf dem ein Mann in blauer Uniform in Begleitung seiner Hunde und eines Mannes im roten Gewand mit geschulterten Gewehr begleitet wird. Im Hintergrund weitere Figuren zu erkennen. Rechts auf einer kleinen Erhebung ein kleiner Wald mit Birken über den gerade ein Vogelschwarm zieht. In der Ferne zwei große Bergkuppen die sich bis zum Horizont hinziehen unter hohem hellblauen Himmel mit einer großen Wolke, die durch das Licht der untergehenden Sonne sich leicht rosa verfärbt hat. Harmonische malerische Wiedergabe. (t) (12011824) (18)

€ 8.000 - € 12.000



INFO | BID



704

**LODEWYCK DE VADDER,
1605 GRIMBERGEN – 1655 BRÜSSEL, ZUG.**

Das Gemälde zeigt ganz die Malweise des genannten Künstlers, der selbst aus einer Malerfamilie stammte. 1628 wurde er Mitglied der Lukasgilde in Brüssel, wo er neben seiner malerischen Tätigkeit auch Entwürfe von Wandtapeten und Gobelins schuf. Zu seinen Stilnachfolgern zählen Maler wie Jacques D'Arthois (1613-1686).

BAUMLANDSCHAFT MIT FUHRWERK AUF EINEM HOHLWEG

Öl auf Holz. Parkettiert.
50 x 64 cm.

Unter heiter blauem Himmel mit gebauschten Wolken, fährt hier im Bild ein von einem Schimmel gezogener Planwagen dem Betrachter entgegen. Auf dem Karren ein Pferdelenker, dessen rotes Wams als farblich dominierender Effekt im Bild wirkt. Der Wagen von einem Reiter mit Hund begleitet, daneben weitere Figurenstaffage, im Hintergrund laufen mehrere Personen, darunter eine Frau mit Kind aus dem Hohlweg ins freie Gelände, das hier heller beleuchtet ist, mit in der Sonne stehendem Haus. Ein im Vordergrund am Boden kniender Mann mit Reisebündel, der sich soeben die Schuhe schnürt, darf als besonderes Element der Belebung im Gemälde gesehen werden. Die Lichtführung von rechts bricht durch die Bäume und erhellt den lehmigen Weg, wobei gerade dieses Stilelement heller beleuchteter Sandstraßen ein typisches Merkmal seiner Landschaftsmalerei ist. (1201888) (1)

€ 8.000 - € 12.000



INFO | BID



705

**JAN FRANS VAN BLOEMEN,
1662 ANTWERPEN – 1749 ROM, KREIS DES**

**SÜDLICHE BERGLANDSCHAFT MIT
KLEINEM FLUSSLAUF**

Öl auf Leinwand. Doubliert.
39,5 x 57 cm.
In vergoldetem Rahmen.

Durch mehrere größere und kleinere Felsen bahnt sich ein kleiner Fluss seinen Weg in die Tiefe. Im Vordergrund, am flachen steinigen Ufer, sind ein sitzender Mann und eine stehende Frau im roten Rock gerade im Gespräch. Auf der linken Seite, unter mehreren Bäumen eines angrenzenden Waldes, ist auf einem Weg ein Hirte mit seinen Schafen in Rückansicht zu sehen, gefolgt von einem kleinen munteren Hund. Rechts ragt ein großer, teils bewachsener Felsbrocken in die Landschaft. In der Mitte fällt der Blick über eine kleine Gruppe Staffagefiguren auf die weite bergige Landschaft unter hohem blau-grauen Himmel. Malerei bei teils breitem Pinselduktus in vielen differenzierten Farbtönen. (12018816) (18)

€ 5.000 - € 7.000



INFO | BID

706

**FRANS HALS D.Ä.,
1580 ANTWERPEN – 1666 HAARLEM, NACH**

HERRENBILDNIS

Öl auf Eichenholz.
73,5 x 58 cm.

Halbbildnis eines Herrn in holländischer schwarzer Kleidung mit weißem Kragen und breitrandigem hohen Hut. Der Oberkörper nach rechts-, der Blick dem Betrachter zugewandt. Die rechte Hand an die Weste gelegt, die Linke hält einen Handschuh. Der Hintergrund ist, wie bei vielen Bildnissen des Frans Hals, in dünnem Farbauftrag in Braun gehalten, mit durchscheinender Holzstruktur. Oberhalb der Schulter links ist ein monogrammartiges „H“ zu erkennen. Beeindruckend ist der sehr lebendige Gesichtsausdruck mit mildem, aber gleichwohl ansprechendem Blick. Auch die Lippen, obwohl geschlossen, zeigen einige Bewegung, wie wir dies auch aus anderen Portraits des Meisters kennen. So lässt sich auch die leicht wellige Wiedergabe der Lippenpartie bei seinen anderen Porträts beobachten. Kinn-, Lippenbart und Schläfenhaar sind in lockeren Pinselstrichen aufgetragen. Die linke Hand, die den Handschuh hält, ist in kühner Lockerheit wiedergegeben, ohne ängstliche Detailauffassung. Dagegen erscheinen die rechte, an die Brust gelegte Hand sowie einige Details der Kleidung flacher, wohl aufgrund restaurierungsbedingter Beeinträchtigung. Insgesamt jedoch vermittelt der Gesichtsausdruck Lebendigkeit, die hohes malerisches Können voraussetzt.

Zum Vergleich kann hier ein in Bildauffassung und Technik sehr nahestehendes Werk des Frans Hals herangezogen werden: das Porträt des Malers Frans Post (etwa 1655), das sich im Worcester Art Museum befindet. Auch hier ist der Hintergrund, der die Holzstruktur erkennen lässt, dünnflüssig und durchscheinend aufgetragen, abgesehen von weiteren Vergleichsmomenten, wie etwa der breitflächigen Schattenbildung im Gesicht. A.R. (1191337) (5) (11)

**FRANS HALS THE ELDER,
1580 ANTWERP – 1666 HAARLEM, AFTER**

PORTRAIT OF A GENTLEMAN

Oil on oak panel.
73.5 x 58 cm.

Half-portrait of a gentleman in Dutch black attire with white collar and broad-rimmed, tall hat. Monogrammed "H" above the shoulder on the left. The man is shown with a very vivid facial expression but with a soft, appealing gaze. Even though the lips are shut, they show some movement, as is typical for other portraits by the artist. Overall, his physiognomy conveys a psychologically well-defined liveliness, which requires high artistic skill.

As a comparative example regarding the composition and technique see a work by Frans Hals: The Portrait of the Painter Frans Post (ca. 1655), held at the Worcester Art Museum. Here, the background also reveals the wooden texture of the panel, the paint being applied in a thin and translucent manner and apart from other comparative details, such as the wide areas of shadowing in the face. Further research is required to establish to what extent the painting was created by the son Frans Hals the Younger or his circle.

€ 7.000 - € 9.000



INFO | BID





707

**HENDRICK TER BRUGGHEN,
1588 – 1629, ZUG.**

JUNGER MANN, EINEN RÖMER HALTEND

Öl auf Leinwand. Doubliert.
40 x 33 cm.
In ebonisiertem Holzrahmen.

Profildarstellung eines Mannes in historisierender Kleidung mit Römerglas und Violine.

*Anmerkung:
Eine Werkstattwiederholung in deutscher Privatsammlung wird im RKD Den Haag unter Nummer 190690 dokumentiert. (1200603) (13)*

**HENDRICK TER BRUGGHEN,
1588 – 1629, ATTRIBUTED**

YOUNG MAN HOLDING A ROEMER GLASS

Oil on canvas. Relined.
40 x 33 cm.
In ebonised wooden frame.

Depiction of a young man in profile in historicising clothes with Roemer glass and violin.

*Notes:
A workshop copy held in a German private collection is registered at the RKD in The Hague with no. 190690.*

€ 15.000 - € 20.000



INFO | BID



708

JOSÉ DE RIBERA,
1588/91 JÁTIVA, VALENCIA - 1652 NEAPEL,
WERKSTATT DES

LOBPREIS DER ZWIEBEL

Öl auf Leinwand.
 112 x 90 cm.

In der Darstellung präsentiert ein alter bärtiger Mann in Lebensgröße eine in zwei Hälften aufgeschnittene Zwiebel, die er mit beiden Händen hält, während er gleichzeitig mit leicht geneigtem Haupt dem Betrachter zublickt. Deutlich ist eine Träne aus seinem rechten Auge zu erkennen, was mit der Inhaltsdeutung des Gemäldes in Zusammenhang steht: Bekanntlich hat die Barockmalerei das Thema der Fünf Sinne mannigfach illustriert. Dabei wird der Geruchssinn fast ausschließlich mit der positiven Wirkung der feinen Blütendüfte von Rosen oder Lilien in Verbindung gebracht. Hier dagegen hat der Maler das Geruchsthema in seine Kehrseite gesetzt, indem der Geruch der gesunden Zwiebel auch Tränen verursacht. Dieser teilweise Negativgedanke wird auch in der Kleidung des Alten zum Ausdruck gebracht, mit zerrissenen Ärmeln und löchriger

Bekleidung. Der Alte, der hinter einer Tischplatte steht, ist mit sprechendem Ausdruck wiedergegeben, als wolle er das Thema kommentieren. Auf der Tischplatte eine weitere große Zwiebel, daneben eine Knoblauchknolle und - als Reminiszenz an die sonst übliche Geruchssinnallegorie - ein Jasminzweig mit Blüte und Blättern. A.R.

Anmerkung:
 Wir danken Prof. Dr. Spinosa für seine uns erteilte Zuweisung des Werkes an die Werkstatt des José de Ribera. (12014233) (11)

€ 30.000 - € 40.000



INFO | BID



709

**ALESSANDRO MAGNASCO, 1667 - 1745,
UND**

ANTONIO FRANCESCO PERUZZINI, 1668 - 1724
Gemeinschaftsarbeit der genannten Maler, von denen
Magnasco das Figürliche, Peruzzini das Landschaftliche
geschaffen hat.

FISCHER UND SPÜLERINNEN AM FLUSS

Öl auf Leinwand. Doublirt.
69 x 93 cm.

Rückwärtige Nummerierungen auf dem Keilrahmen
bzw. auf der Leinwand mit einem unleserlichen Rund-
stempel.

In profilierter Goldleiste.

Für Magnasco typische Landschaft mit Figurenstaffage
von Fischern, welche an einem Bachlauf kauern sowie
Frauen beim Spülen des Geschirrs. Rückwärtig ab-
schließend mit einer Ruinenstaffage, welche sich vor
dem in Hügeln liegenden Horizont abhebt, mit Baum-
und Wolkenstaffage. (1201421) (13)

**ALESSANDRO MAGNASCO, 1667 - 1745,
AND**
ANTONIO FRANCESCO PERUZZINI, 1668 - 1724

Collaboration of the above mentioned artists, where-
by Magnasco painted the figures and Peruzzini the
landscape.

FISHERMEN AND DISHWASHERS AT RIVERSIDE

Oil on canvas. Relined.
69 x 93 cm.

Numbers on the back of the stretcher and canvas with
illegible round stamp.
In profiled gilt frame.

€ 40.000 - € 60.000



INFO | BID

710

**GIOVANNI BATTISTA CASTELLO,
GENANNT „IL GENOVESE“,
UM 1547 GENUA – 1637/39**

DIE PREDIGT JOHANNES DES TÄUFERS

Papier auf dünne Holzplatte original aufgezogen.
29 x 21 cm.

Bildtafel in einen original alten Rahmen eingeschoben,
mit Frontverglasung und ebenfalls eingeschobener
Rückabdeckung in Palisanderholz.

Die Holzplatte zur Festigung hinterklebt durch eine alte,
vom Künstler wohl selbst aufgeleimte Seite eines in
brauner Tusche handgeschriebenen Buches mit zwei
Textkolumnen und roter Initiale. Am Oberrand wohl
vom Künstler selbst Monogramm „B C“ sowie Datie-
rung „1592 - Genova“.

Die Szenerie der biblischen Legende hier in äußerst
feiner, miniaturhafter Malweise auf Papier wiederge-
geben. Im Zentrum der Darstellung steht erhöht der
Heilige im Fellkleid mit darübergelegtem roten Um-
hang mit Kreuzstab, die linke Hand gen Himmel ge-
richtet als Ausdruck seiner Predigtbotschaft. Im Vorder-
grund im Halbkreis gruppierte Zuhörer, darunter am
linken Bildrand drei bärtige Gelehrte, die offensicht-
lich angeregt diskutieren, nach rechts hin jüngere und
ältere Zuhörer, darunter ein alter Mann mit grauem
Bart und weißer Haube, der mit dem rechten aus-
gestreckten Zeigefinger auf den Heiligen weist. Im Vor-
dergrund hat der Maler einen jungen Mann in Beglei-
tung zweier Kinder ins Bild gebracht auf einem Stein
sitzend, durch den roten Umhang und die blauen Ho-
sen betont hervorgehoben. Der Hintergrund zeigt eine
hügelige Waldlandschaft und hochziehende Bäume
als Repoussoir. Das miniaturhaft gemalte Bild von
hoher Qualität, absolut den überlieferten Werken des
Malers entsprechend. (1201422) (11)

**GIOVANNI BATTISTA CASTELLO,
ALSO KNOWN AS "IL GENOVESE"
CA. 1547 GENOVA – 1637/39**

THE SERMON OF SAINT JOHN THE BAPTIST

Paper, laid on original thin wooden panel.
29 x 21 cm.

Panel slid in original old frame with glass at the front
and slid-in rosewood back panel.

For stabilizing purposes an old page of a handwritten
book in brown ink with two text columns and red ini-
tial is stuck to the back panel, probably by the artist
himself. Along the top margin "B C" and date "1592
- Genova", probably also by the artist himself. The
scene of this Bible story is depicted in very fine, mi-
niature painting style on paper.

Export restrictions outside the EU.

€ 20.000 - € 40.000



INFO | BID



711

**NIEDERLÄNDISCHER MALER DES
17. JAHRHUNDERTS**

TOBIAS UND DER ENGEL

Öl auf Holz.
35 x 54 cm.

Das Gemälde zeigt eine Szene aus dem Apokryphen-
buch Tobit des Alten Testaments. Der junge Tobias will
sich auf eine Reise begeben, um seinen Vater von der
Blindheit heilen zu können. Dabei wird er vom Erzengel
Raffael begleitet, der auf der linken Seite in einem
altrosafarbenen Gewand und mit Flügeln dargestellt ist.
Er wird den jungen Tobias, hier in einem blauen Ge-
wand wiedergegeben, auf seiner Reise begleiten und
fasst ihn dazu an seinem Arm. Sie stehen am Rande
eines Dorfes, dessen Häuser wiedergegeben sind;
eine Frau schaut ihm aus einem Fenster zu. Rechts
geht der Blick über Wiesen in die Ferne, zu einem Wald,
unter hohem hellblauen Himmel. Die biblische Dar-
stellung wurde wohl hier als Vorwand genommen, um
eine weite Landschaft mit Häusern darzustellen. Male-
rei in zurückhaltender Farbigkeit. Holzplatte leicht ge-
wölbt, kleine Farbabsplitterungen. (12016357) (18)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BID

712

**NIEDERLÄNDISCHER MALER DES
17. JAHRHUNDERTS**

LESENDER ALTER MANN MIT MAGD

Öl auf Holz.

26 x 21 cm.

Links unten monogrammiert „ADK“

Im Mittelpunkt des Gemäldes ein alter Mann mit langem weißen Bart, auf einem Stuhl sitzend und in seinem Schoß ein aufgeschlagenes Buch haltend. Die rechte Hand hat er erhoben, in einer Art Zeigegestus, und schaut aus dem Bild den Betrachter direkt an. Neben ihm, auf einem kleinen hölzernen Tisch, ein Brett mit Messer und einem Fisch, daneben ein halber Laib Brot und daraufstehend eine Schale mit Käse. Im Hintergrund des großen, mit Stein- und Holzbalken ausgestatteten Raumes, eine Frau mit weißer Bluse und weißer Kopfbedeckung. Qualitätvolle Malerei, bei der die Physiognomie des Mannes besonders herausgestellt wird. (1200884) (2) (18)

DUTCH PAINTER, 17TH CENTURY

OLD MAN READING WITH A MAID

Oil on panel.

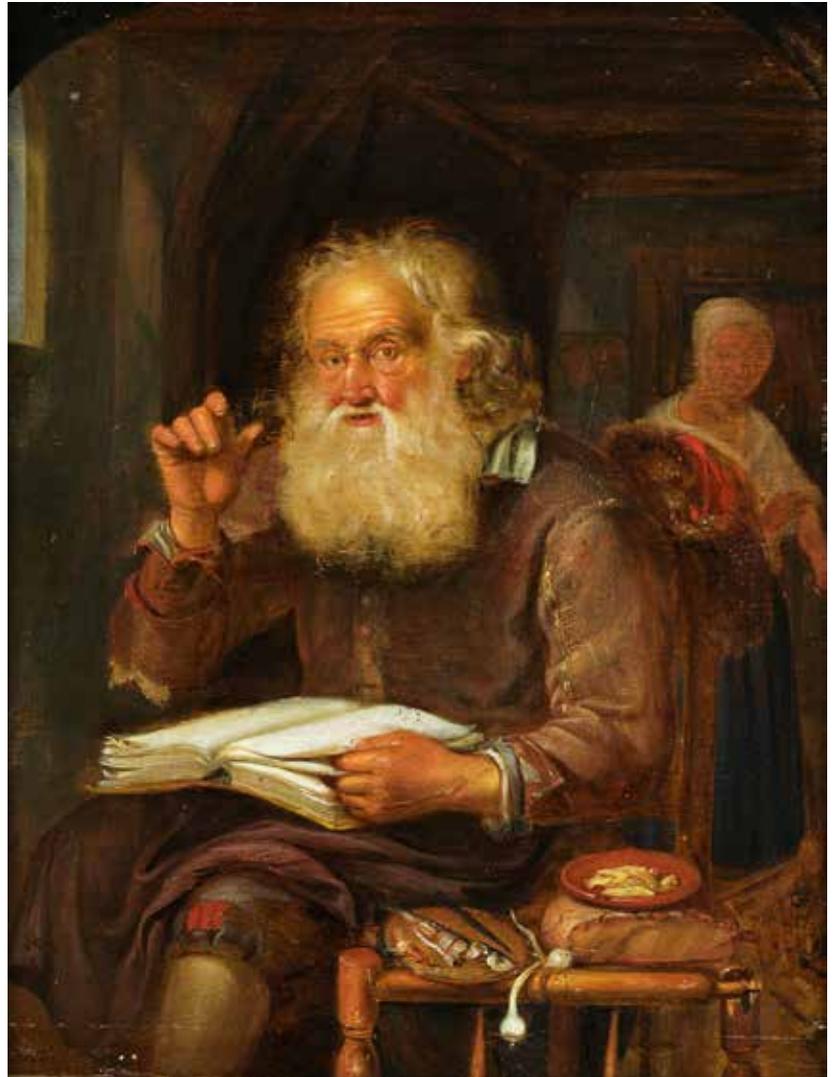
26 x 21 cm.

Monogrammed "ADK" lower left.

€ 8.000 - € 10.000



INFO | BID



713

**NORDITALIENISCHER/ VENEZIANISCHER MALER
DES 17. JAHRHUNDERTS UNTER DEM EINFLUSS
VON PIER FRANCESCO MOLA, 1612 - 1666**

HALBBILDNIS EINESTÜRKEN

Öl auf Leinwand. Doublirt.
83 x 64 cm.
Ungerahmt.

In Lebensgröße im Halbbildnis nach rechts mit breit gestreiftem Umhang, weißbärtig und mit weißem Turban. Die Hand weist mit dem Zeigefinger an den rechten Bildrand. (1191184) (5) (11)

**SCHOOL OF NORTHERN ITALY/VENICE, 17TH
CENTURY UNDER THE INFLUENCE OF PIER
FRANCESCO MOLA, 1612 - 1666**

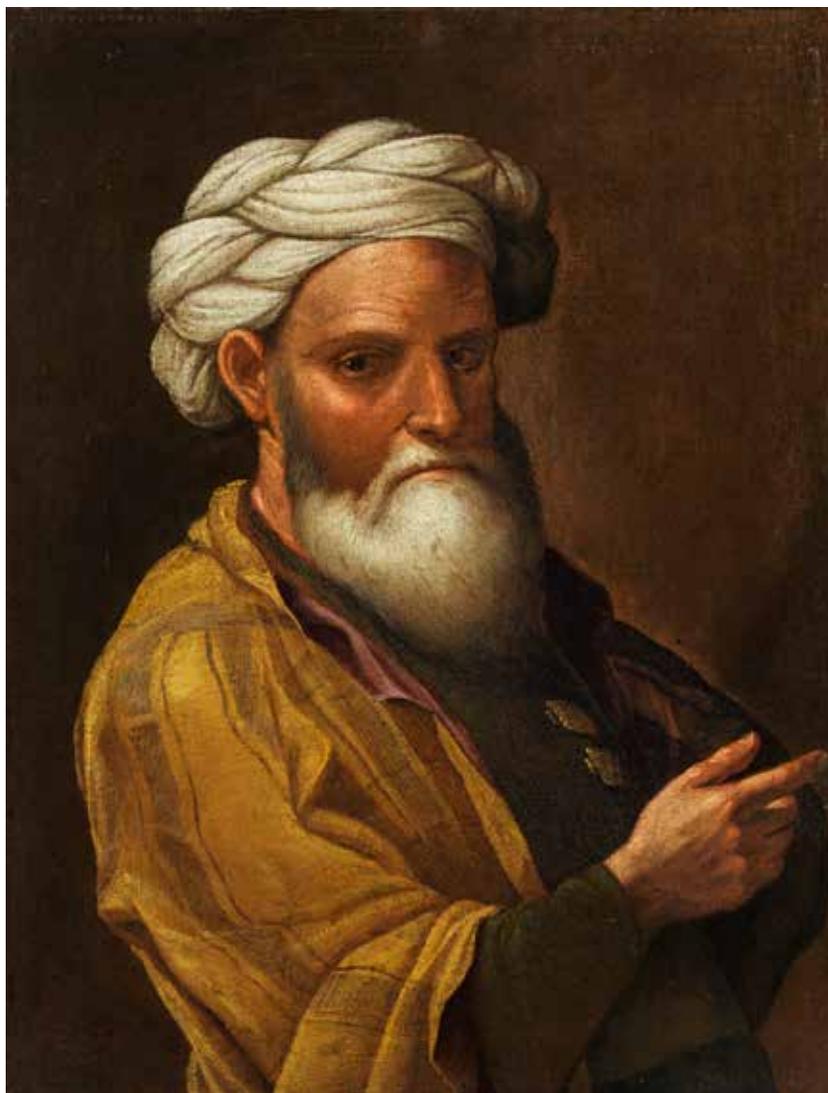
HALF-PORTRAIT OF A TURK

Oil on canvas. Relined.
83 x 64 cm.
Unframed.

€ 7.000 - € 9.000



INFO | BID





714

NORDITALIENISCHER MALER DES AUSGEHENDEN 18. JAHRHUNDERTS

Von den Vorbesitzern wird der Künstlernamen Francesco Graziani genannt.

ANBAHNENDE RAUFEREI IN DER STUBE

Öl auf Leinwand. Doubliert.
107 x 175 cm.

Großfigurige Darstellung eines Streits unter Männern, wegen eines Kartenspiels, das auf einem Tisch im Mittelpunkt des Gemäldes liegt. Auf der linken Seite der in weißem Hemd auf einem Stuhl sitzende und mit seiner rechten Hand sich an den Kopf fassende Mann mit blassem erschrockenen Gesichtsausdruck. Neben ihm ein stehender aufgebrachter Mann mit erzürntem Blick und leicht aufgerissenem Mund, in seiner Rechten bereits einen Dolch haltend. Mit Mühe und Not kann er von zwei hinter ihm stehenden Männern gerade zurückgehalten werden, seine Waffe einzusetzen. Vor ihm drei elegant gekleidete Herren mit Hut. Davon einer mit beiger Jacke, darunter eine rot leuchtende Weste mit Knöpfen und einem weißen Halstuch. Er schaut dem Erzürnten direkt in die Augen und greift dabei ebenfalls nach seinem Dolch. Malerische Umsetzung eines Streitthemas, bei der wohl die elegant gekleideten Herren die einfachen Leute beim Spiel betrogen haben. Malerei mit ausdrucksstarken Gesichtern in zurückhaltender Farbgebung. (1201249) (130800) (18)

NORTH ITALIAN PAINTER OF THE LATE 18TH CENTURY

The artist's name Francesco Graziani was named by the former owners.

LOOMING BRAWL IN AN INTERIOR

Oil on canvas. Relined.
107 x 175 cm.

Large figure depiction of men arguing over a card game, which is shown on a table at the centre of the painting. Painting with expressive faces in restrained colouration.

€ 10.000 - € 12.000



INFO | BID

715

GIOVANNI CRIVELLI, GENANNT „IL CRIVELLINO“, 1680/90 WOHL MAILAND - 1760 PARMA, ZUG.

TIERSTÜCK MIT EINEM HAHN UND ZWEI JUNGEN HENNEN

Öl auf Leinwand.
73 x 86 cm.

Die Signatur in der rechten unteren Ecke später.

Das Federvieh lebendig wiedergegeben, vor einem Holzgatter mit Ausblick rechts in abendliche Landschaft

mit einem Lichtstreifen am Horizont. Die höchst qualitätvolle Malerei des italienischen Tier- und Stillebenmalers wird gelegentlich mit Werken des Melchior de Hondecoeter (1636-1695) in Verbindung gebracht. Jedoch zeigt der Malstil hier den klaren Bezug zur norditalienischen Malerei sowohl in Relation zur betonten Lockerheit des Farbauftrages als auch der Gegenstände im Hintergrund sowie der abendlichen Wolkenlandschaft rechts oben im Bild. (1201602) (130800) (11)

GIOVANNI CRIVELLI, ALSO KNOWN AS "IL CRIVELLINO" 1680/90 MILAN - 1760 PARMA, ATTRIBUTED

SCENE WITH ROOSTER AND TWO YOUNG CHICKENS

Oil on canvas.
73 x 86 cm.

Later signature lower right corner.

€ 20.000 - € 25.000



INFO | BID



716

**BOLOGNESER SCHULE DES 17. JAHRHUNDERTS
IN DER NACHFOLGE DES GUIDO RENI, 1575 - 1642**

BACCHUS UND ARIADNE

Öl auf Leinwand. Doubliert.

96 x 86 cm.

In vergoldetem Akanthusblattrahmen.

Die Komposition greift ein Bildthema auf, welches Guido Reni in einem uns bekannten Originalgemälde von ca. 1619/20 (Los Angeles County Museum of Art) bearbeitet hat und in einigen Arbeiten seiner Werkstatt wiederholt worden ist. Rest.

Literatur:

D. Stephen Pepper, Guido Reni, London 1988, Katalognummer 65, S. 245, Abbildung Tafel VI. (1191173) (13)

**SCHOOL OF BOLOGNA, 7TH CENTURY IN THE
FOLLOWING OF GUIDO RENI, 1575 - 1642**

BACCHUS AND ARIADNE

Oil on canvas. Relined.

96 x 86 cm.

In gilt acanthus leaf frame.

The composition illustrates a subject, which Guido Reni also covered in the well-known original painting created ca. 1619/20 (Los Angeles County Museum of Art) which was copied several times by his workshop. Restored.

Literature:

D. Stephen Pepper, Guido Reni, London 1988, cat. no. 65, p. 245. plate VI.

€ 10.000 - € 12.000



INFO | BID



717

**CAREL DE MOOR,
1656 – 1738, KREIS DES**

GALANTE SZENE IN EINEM INTERIEUR

Öl auf Kupfer.

61 x 87 cm.

In schmalem vergoldeten Rahmen.

In einem vornehmen steinernen Interieur mit einem hohen Himmelbett mit blauem Stoff, eine illustre Gesellschaft an einem großen Tisch sitzend. Die Herren meist im Gespräch mit jungen Damen. Besonders auffallend auf der linken Seite: Eine junge sitzende Frau in gold-blau-rotem Gewand mit weißem Dekolleté und langen Haaren, drei Federn darin tragend. Vor ihr ein Mann in braunem Gewand und weißem Rüschenkragen, Rüschenärmeln und einen Hut in seiner rechten Hand haltend. Er scheint ihr gerade seine Aufwartung zu machen und versucht sie mit seiner Linken zu berühren, die sie jedoch erfolgreich mit ihrer rechten Hand abwehrt. Sehr überrascht schaut er auf ihr Gesicht. Zwischen beiden eine weitere junge Frau, die die Unterhaltung verfolgt. Vor dem Tisch sitzend ein schmaler Windhund, der seinen Kopf hoch zur Tischplatte wendet, hinter der ein Diener beim Einschenken eines Weinglases zu sehen ist. Besonders auffallend die rote Beinkleidung mit geschnürten Goldbändern eines am rechten Bildrand sitzenden Mannes. Insgesamt galante Darstellung bei reduzierter Farbgebung. Stilistisch verweist das Gemälde auf Palamedesz.

(1201555) (130800) (18)

**CAREL DE MOOR,
1656 – 1738, CIRCLE OF**

GALLANT SCENE IN AN INTERIOR

Oil on copper.

61 x 87 cm.

In narrow gilt frame.

Overall gallant depiction with reduced colouration.

€ 12.000 - € 14.000



INFO | BID



718

**PIETRO BELLOTTI,
1627 VOLCIANO DI SALÒ – 1700 GARGNANO, ZUG.**

Maler, der sich zum Großteil der Darstellung alternder Menschen gewidmet hatte. Er war Schüler von Girolamo Forabosco (um 1631-um 1689) in Venedig und arbeitete überlieferungsgemäß für die Kardinäle Jules Mazerin (1602-1661) sowie Pietro Ottoboni (1610-1691), dem späteren Papst Alexander VIII. Des Weiteren arbeitete er etwa auch für den Kurfürstenhof in Bayern. Werke seiner Hand in mehreren öffentlichen Sammlungen wie Stuttgart, Brescia, Uffizien, Bologna sowie Braunschweig.

ALTE PHILOSOPHIN IN EINEM BUCH LESEND

Öl auf Leinwand. Doubliert.

73 x 58 cm.

In vergoldetem Prunkrahmen.

Halbporträt der Dame nach links in einem dunklen türkisfarbenen Gewand mit Pelzkragen und auf dem Kopf ein älteres weißes zusammengeknotetes Leinentuch. Sie hat ein faltenreiches Gesicht, leicht gerötete Wangen und Kinn, eine große Nase und mit ihren dunklen Augen studiert sie eifrig die Zeilen des vor ihr, auf einem Tisch liegenden, aufgeschlagenen Buches, wobei sie mit ihrer linken Hand die Zeilen nachgeht. Der

Lichteinfall von links bestrahlt ihr Haupt, Teile des Pelzkragens und des Buches, sowie die rechte Seite des sonst dunkel gehaltenen Hintergrundes. Rest. (12009914) (18)

**PIETRO BELLOTTI,
1627 VOLCIANO DI SALÒ – 1700 GARGNANO,
ATTRIBUTED**

OLD PHILOSOPHER READING A BOOK

Oil on canvas. Relined.

73 x 58 cm.

In magnificent gilt frame.

Restored.

€ 15.000 - € 17.000



INFO | BID



719

**GIACINTO BRANDI,
1621/23 POLI - 1691 ROM, ZUG.**

BILDNIS DES HEILIGEN FRANZISKUS

Öl auf Leinwand. Doublirt.
95 x 70 cm.

Der Heilige im Halbbildnis in Lebensgröße wiedergegeben, in Mönchskutte, wobei die Kapuze das Gesicht rahmt. Betont caravaggeske Hell-Dunkel-Malerei mit Lichtführung von links oben. Der Lichteinfall betont vor allem das Gesicht und die Hände wohingehend die braunfarbene Kutte etwas zurückhaltender erscheint. Der Blick nach links oben scheint sich der Lichtquelle zu nähern, die tränenden Augen in malerisch qualitätvoller Lebendigkeit wiedergegeben, der Mund leicht geöffnet, wie insgesamt der Gesichtsausdruck in Erwartung einer Botschaft wiedergegeben ist. Die rechte Hand hält ein hölzernes Kreuz, das schräg in der Bildkomposition, dem diagonalen Verlauf der Kopfhaltung entspricht. Der Hintergrund schwarz abgedunkelt mit einer rechts hinten, unter dem Kreuz leuchtenden Wolkenpartie. Sowohl Gesicht als auch Hände verraten hohe künstlerische Meisterschaft, die das Werk durchaus dem genannten Künstler zuzuordnen lässt. A.R. (12014227) (11)

**GIACINTO BRANDI,
1621/23 POLI - 1691 ROME, ATTRIBUTED**

PORTRAIT OF SAINT FRANCIS

Oil on canvas. Relined.
95 x 70 cm.

€ 15.000 - € 20.000



INFO | BID



720

**MARTINUS N. NELLIUS,
1621 - 1719, ZUG.**

KLEINES STILLEBEN MIT RÖMERGLAS,
MESSER UND ORANGE

Öl auf Eichenholz.
19 x 17,5 cm.

Im Flammleistenrahmen des 19. Jahrhunderts.

Die Gegenstände auf einer Tischplatte vor schwarzem Hintergrund aufleuchtend. Römerglas mit genopptem Stil. Eine in das Getränk eingelegte geschälte Zitrone, deren Schalenabschnitt bandartig herabzieht. (1201885) (11)

€ 3.000 - € 5.000



INFO | BID

721

**FLÄMISCHE SCHULE DER ERSTEN HÄLFTE
DES 16. JAHRHUNDERTS**

FÜNF DARSTELLUNGEN AUS DEM MARIENLEBEN

Öl auf Holz, Tondo.

Durchmesser: jeweils 11 cm.

In vergoldetem Holzrahmen in einem mit grünem
Samt belegten Bord eingefügt.

Das mittlere Tondo zeigt Maria in blauem Gewand, ein Buch lesend, über ihr die Sendung des Heiligen Geistes, der in Form einer Taube erscheint. Die anderen Szenen zeigen Christi als Weltenrichter, Christi Himmelfahrt, Christi Aufersteheung aus dem Grabe sowie den Tod Mariens. Figurenreiche Darstellung in teils kräftigen Farben, wobei viele Rot- und Blautöne verwendet werden. (1201838) (18)

**FLEMISH SCHOOL, FIRST HALF OF THE 16TH
CENTURY**

FIVE DEPICTIONS FROM THE LIFE OF THE
VIRGIN MARY

Oil on panel, tondo.

Diameter: 11 cm each.

In gilt wooden frame set in one board, lined with green
velvet.

€ 15.000 - € 20.000



INFO | BID



722

**FRANCESCO SOLIMENA,
1657 CANALE DI SERINO – 1747 BARRA DI NAPOLI, ZUG.**

DIE VERMÄHLUNG DER JUNGFAU

Öl auf Leinwand. Doublirt.
100 x 75 cm.
In dekorativem Rahmen.

Das Gemälde zeigt die am Ende eines kleinen Treppenabsatzes stehende Maria und Josef, sowie zwischen beiden ein Priester, der die Vermählung vornimmt. Seine rechte Hand hat er bereits zum Segen erhoben. Maria in rotem Gewand, beige-weißem Tuch und blauem Mantel, hat Josef ihre rechte Hand gereicht. Josef in grau-weißem Untergewand und beige-mantel hat ihr wiederum seine Rechte gereicht. Beide haben einen Nimbus um das Haupt und hinter ihnen stehen männliche und weibliche Begleiter. Nach den Erzählungen Mariens war sie für die Hochzeit bestimmt, aber nur mit demjenigen, dessen Stab mit einem göttlichen Zeichen ausgewählt worden war. Josefs Wanderstab erblühte und somit war er der Auserwählte; auf dem Gemälde hält Josef in seiner linken Hand diesen blühenden Wanderstab. Am unteren rechten Bildrand sitzt auf einem roten Tuch eine junge Frau, einen blonden Knaben auf ihrem Schoß, auf einem ebenfalls rot leuchtenden Tuch haltend. Während das Kind die Augen ganz auf die Vermählung gerichtet hat, blickt die Frau aus dem Bild direkt heraus. Oberhalb der Frau ein Messdiener in weißem Gewand, in seiner Rechten eine brennende Kerze haltend. Auf dem linken Treppenabsatz sitzt ein alter Mann mit Bart und Stock. Im Himmel, in einem gelblichen Lichterschein, sind auf einer großen weißen Wolke zwei geflügelte Engel sowie drei kleine Putti mit einem roten Band zu erkennen, die der stattfindenden Vermählung beiwohnen. Malerei in der typischen Manier des Künstlers, in reduzierter Farbigkeit, jedoch mit raffinierten Licht- und Schattenkontrasten. (12011815) (18)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BID



723

**NIEDERLÄNDISCHER MALER DES
AUSGEHENDEN 16. JAHRHUNDERTS**

DIE VERSUCHUNG DES HEILIGEN ANTONIUS.

Öl auf Holz.
39,5 x 28,5 cm.
In Ädikularahmen des 19. Jahrhunderts.

In freier Landschaft vor einer im Hintergrund liegenden Stadt mit steinerner Mauer und Torbogen der Heilige Antonius vor einem grün bemoosten Stein kniend, auf dem er ein aufgeschlagenes Buch liegen hat. Er trägt ein braunes Gewand und darüber einen dunkelblauen fast schwarzen Mantel und hat seine Hände zum Gebet gefaltet. Er hat einen goldenen Nimbus um sein Haupt mit dem weißen Bart, das er leicht abgewendet hat und seinen Blick auf eine neben ihm stehende, schielende nackte Frau, die lediglich auf dem Kopf ein weißes Tuch zwischen zwei dunklen Hörnern trägt. Hinter ihm eine weitere Frau mit türkisfarbener Kopfbedeckung und zwei Hörnern ein Borstenschwein vor sich hertreibend. Am unteren rechten Bildrand ragt eine merkwürdige Tiergestalt in das Bild, während in der linken unteren Seite eine Hand mit einer Schale zu sehen ist. Besonders seit dem ausgehenden Mittelalter ein häufig dargestelltes Motiv; der Heilige Antonius soll dabei durch den Teufel und seine Dämonen in Versuchung gebracht werden. Auf diesem Bild werden lediglich zwei teuflische Gestalten und eine merkwürdige Tiergestalt wiedergegeben, was darauf schließen lässt zumal sich die Hand am Bildrand nicht zuordnen lässt, dass das Bild an den Seiten beschnitten wurde. Malerei in zurückhaltender Farbigkeit, mit besonderer Herausarbeitung des Hell- Dunkelkontrastes an einigen Stellen. Restauriert. (1200407) (18)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BID





724

**JOHANN KONRAD SEEKATZ,
1719 GRÜNSTADT – 1768 DARMSTADT, ZUG.**

Seekatz hat mit der stimmungsvollen Stilart seiner Werke auch Johann Wolfgang von Goethe beeindruckt, mit dem er persönlich bekannt war, und der ihn im dritten Band des Werks „Dichtung und Wahrheit“ erwähnt.

BEWIRTUNG EINES MUSIKERS

Öl auf Leinwand.
35 x 29,5 cm.

Vor einem einfachen Holzhaus unter einem verästelten Baum sitzend ein Musikant, in weißem Hemd und mit Flecken besetzter leuchtend blauer Hose, in seiner Rechten eine Violine haltend und die linke Hand nach oben erhoben, in der er ein gefülltes Glas hält. Mit seinen strahlenden Augen schaut er aus dem Bild direkt heraus und scheint dem Betrachter zuzuprosten. Die Hausherrin nähert sich ihm gerade mit einer großen Schale gefüllt mit Speisen. Zwischen beiden sitzt ein Mann der die Frau an ihrer Schürze ergreift und sie mit hungrigen Blick anschaut, wohl in der Hoffnung auch etwas Essen abzubekommen. Rechts des Musikus ein weiterer Mann der seinen Kopf in seine rechte Hand gestützt hat und ebenfalls interessiert auf die Frau und den Teller schaut. Rechts im Hintergrund über ein kleines Gatter hinweg geht der Blick in die Ferne. Typisches Werk des bekannten Künstlers der ab 1753 als Hofmaler in Darmstadt tätig war und zu dessen Oeuvre neben Gesellschafts- und Militärszenen viele Genrebilder aus dem Bauernleben gehörten. (12011812) (18)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BID

725

**NIEDERLÄNDISCHER MEISTER DER ERSTEN
HÄLFTE DES 17. JAHRHUNDERTS**

ANBETUNG DER KÖNIGE

Federzeichnung in Tusche, Bister, laviert.
34 x 28 cm.
Im Passepartout, hinter Glas gerahmt.
59 x 47,5 cm.

Figurenreiche Darstellung der Heiligen drei Könige und ihrer Gefolgschaft. Im Hintergrund eine Karawane mit Pferden und Kamelen. Blatt links unten leicht gerissen, rest., etwas unfrisch, Glas gesprungen. (1200391) (18)

€ 1.500 - € 2.500



INFO | BID





726

**FRANZÖSISCHE SCHULE IN DER NACHFOLGE
DES LOUIS-MICHEL VAN LOO (1707 - 1771)**

GALANTE SZENE IN EINEM PARK MIT BRUNNEN

Öl auf Leinwand. Doubliert.

85 x 70 cm.

In vergoldetem Prunkrahmen.

In einem Park, unterhalb einer Baumgruppe, drei junge Frauen in eleganten weiten faltenreichen Kleidern, davon eine weit zurückgelehnt sitzend, als würde sie vor etwas zurückweichen, und hat dabei ihren rechten Fuß erhoben, sodass der blaue Unterrock sichtbar wird. Hinter ihr stehend ein galanter Herr in brauner Weste, den rechten Arm nach oben erhoben und den Blick auf den Brunnen, auf der gegenüberliegenden Seite gerichtet. Eine der stehenden Damen, in langem braunen Gewand, hält ein geöffnetes Flechtkorbchen, in dem sich bunte Blüten befinden; mit ihrer linken Hand scheint sie eine dieser Blüten dem Herrn überreichen zu wollen. Auch die Dame im blauen Kleid schaut interessiert auf den Brunnen. Bei diesem handelt es sich um einen

hohen steinernen Brunnen, an dessen Ende ein Putto befestigt ist, darauf eine Skala für eine Sonnenuhr. Am unteren Ende des Brunnens dienen zwei Delfine als Wasserspeier für ein breites Becken, über das bereits Wasser herüberfließt. Die Aufmerksamkeit der Gruppe scheint wohl ganz auf die Sonnenuhr gerichtet. Der Mann scheint mit seinem erhobenen Arm die Verlässlichkeit der Sonnenuhr zu testen, während er in seiner Linken wohl eine kleine Taschenuhr hält. Malerei, die sich des Genres des 18. Jahrhunderts bedient, in zarter Farbigkeit. (1201887) (18)

€ 7.000 - € 9.000



INFO | BID



727

**MARCANTONIO BASSETTI,
1586 - 1630, ZUG.**

PIETÀ

Öl auf Holz.
35,2 x 27,5 cm.

Ungerahmt, die oberen beiden Ecken eingekürzt.

Im Mittelpunkt die sitzende Maria in rotem Gewand und blauer Kopfbedeckung, in ihrem Schoß den vom Kreuz genommenen Christus haltend. Ihr Kopf und ihre durch Tränen geröteten Augen sind nach oben gen Himmel gerichtet. In ihrem Schoß der muskulöse Christus, dessen linken Arm sie mit einer Hand hält. Seine rechte Hand berührt den Boden und Stigmata sind deutlich zu erkennen. Eindrucksvolle Malerei vor dunklem Hintergrund. Am oberen Rand leichter Einriß. (1200554) (18)

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BID



728

**VENEZIANISCHER MALER
DES 17. JAHRHUNDERTS**

KREUZTRAGUNG CHRISTI

Öl auf Leinwand. Altdoubliert.
83 x 66 cm.

Rückwärtig auf dem Keilrahmen alte
Auktionsvermerke, vermutlich London.

In einer hügeligen Landschaft das von rechts in die Bildfläche hineinragende Holzkreuz, unter welchem Jesus Christus kauert, der durch seine Dornenkrone und einen leuchtenden Nimbus charakterisiert wird. Zahlreiche Personen um ihn herum in bewegter Haltung und durch ihre Lanzen zu der bewegten Stimmung beitragend. Diese wird untermauert durch eine im Wind wehende Fahne, welche die obere linke Bildecke einnimmt. Die Dämmerung ist bereits eingebrochen, was an dem rötlich schimmernden Himmel hinter der Szenerie zu sehenden Hügelkette, welche Golgota formiert, zu sehen ist. Alters- und Gebrauchssp., rest. (1200927) (13)

€ 8.000 - € 10.000



INFO | BID

729

**GUGLIELMO CORTESE,
GENANNT „IL BORGOGNONE“,
1628 SAINT-HIPPOLYTE - 1679 ROM, ZUG.,**

Die Schlachtenbilder des Guglielmo Cortese, der seiner Herkunft wegen auch „Il Borgognone“ genannt wurde, hatten auch deshalb hohe Bedeutung, weil der Maler selbst in seinen jungen Jahren, etwa um 1635 in Mailand, in die Spanische Armee eintrat und als Soldat zahlreiche Schlachtenskizzen anfertigen konnte, womit er einer der wenigen Schlachtenmaler war, welche die Details realitätsnah wiederzugeben verstanden. Selbst nach seinem Eintritt ins Kloster wandte er sich der Schlachtenmalerei zu. Werke seiner Hand finden sich in zahlreichen öffentlichen Sammlungen, die Schlachtenbilder von historischer Bedeutung.

GROSSES SCHLACHTENGEMÄLDE

Öl auf Leinwand.
76 x 118 cm.

Auf dem Rahmen Künstlernamensschild.

Das Bild führt den Betrachter aus leichter Kavalierspersion vor ein Schlachtengetümmel mit einer Reitergruppe im Vordergrund, auf einem erhöhten Platteau die nach rechts unten zieht, wo sich auf weitem Feld, vor einer Burganlage im Hintergrund, bereits die kämpfenden Linien aufgestellt haben. Dem dramatischen Geschehen entsprechend, hat der Maler auch eine aufgewühlte Wolkenbildung vor einem noch blauen Firmament über die Szene gesetzt, wobei sich das Spätlicht rechts hinten in der landschaftlichen Ferne konzentriert. Zwischen den zum Teil mit Turbanen bekleideten Reitern auch ein Trommler sowie ein Fanfarenbläser zu Pferde, am Boden bereits einige Verwundete. Eine dunkle, in Biegung von links hereinziehende Bodenzonen lässt den Blick auf das Geschehen konzentrieren, das von links oben beleuchtet erscheint. (1201963) (130800) (11)

€ 6.000 - € 12.000



INFO | BID





730

**GIACOMO GUARDI,
1764 VENEDIG - 1835**

CAPRICCIO

Öl auf Leinwand. Doubliert.
55 x 88 cm.

Dem Gemälde ist eine Expertise von Giancarlo Sestieri vom 13. März 2019, Rom, beigegeben, darin Literaturangabe. Ferner wird im Gutachten ein Vergleich mit drei kleineren Capricci aus dem Bildarchiv des Experten gezogen.

Das betont breitformatige Gemälde, in heller Auffichtung des späten Rokoko, zeigt eine architektonische Komposition mehrerer Bau- und Stilelemente, die sich zu einem Idealbild von Vedute und Capriccio vereinen. Im Zentrum der Darstellung ein hoher römischer Triumphbogen, ruinos wiedergegeben, erhöht über der Hafenbucht rechts stehend, davor mächtige Architekturfragmente im sandigen Gelände. Nach links führt eine gemauerte Brücke zu einem intakten Hafenstädtchen mit großen Ufergebäuden und einem Campanile, dessen Seitenfassaden an den Seitenpannele in Venedig erinnern. Dahinter eine hohe Kuppel sowie nach rechts hin abschließend eine im hellen Licht aufscheinende Giebelfassade einer Kirche. Als Repoussoir hat der Maler rechts einen dünnen Baumstamm emporgeführt, links wird die fantastische Landschaft belebt durch ein junges Paar am Ufer des Flüsschens, der durch den Bogen fließt. Der Reiz des Gemäldes liegt nicht zuletzt im Gegensatz zwischen den dem Betrachter nahe gebrachten Architekturfragmenten sowie der Figurenstaffage im Vordergrund und dem rechts in der Ferne, jenseits der Hafenbucht im Licht stehenden Gebäude unterhalb eines Bergkegels.

Der Maler war Sohn des weit berühmter gewordenen Francesco Guardi (1712-1793). Von seinem Vater hat er die Leichtigkeit der Auffassung der Gegenstände übernommen, zum Teil auch die bizarren Pinselführungen, wie wir sie hier in der Wolkenbildung sehen. Aber anders als der Vater hat sich Giacomo weitgehend unbekanntem Veduten-Motiven gewidmet, die weit weniger eng mit der Stadt Venedig und dem Abbild der dortigen Architektur verbunden sind.

Literatur:

Egidio Martini, *La Pittura del Settecento Veneto, Istituto per l'Enciclopedia del Friuli Venezia Giulia*, 1981, S. 551. (1201961) (130800) (11)

€ 12.000 - € 24.000



INFO | BID



731

**ITALIENISCHER MALER
DES AUSGEHENDEN 17. JAHRHUNDERTS**

FELSIGE LANDSCHAFT IM ABENDLICHT

Öl auf Leinwand.
64 x 78 cm.

Landschaft mit Hirten, die das Vieh zu einer Tränke führen.
(1190864) (11)

€ 1.300 - € 1.500



INFO | BID



732

**NIEDERLÄNDISCHER MALER DER ERSTEN
HÄLFTE DES 17. JAHRHUNDERTS**

INNERES EINER KIRCHE

Öl auf Holz. Parkettiert.
29 x 43 cm.

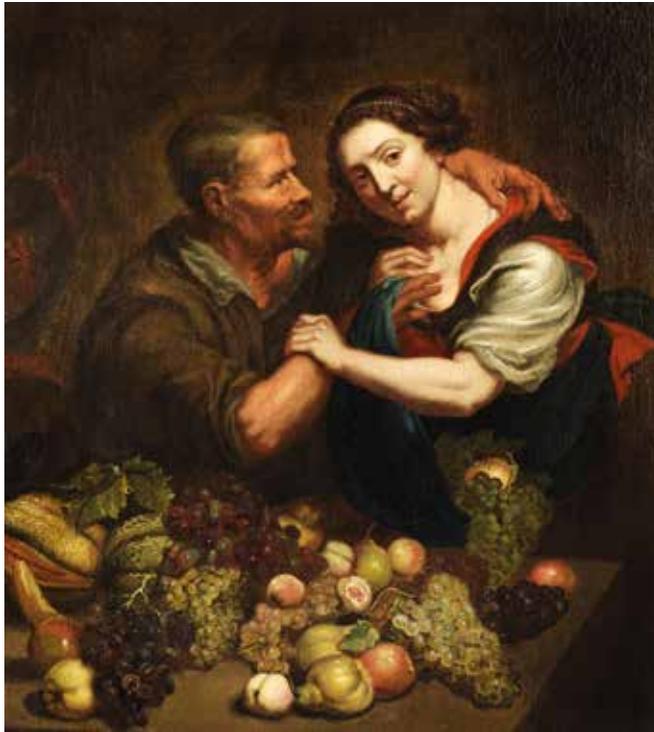
Rechts unten auf Treppenabsatz monogrammiert und datiert „F. If 1630“

Im goldenen Zeitalter der Niederlande nahm die Architekturmalerei, insbesondere die Kirchenmalerei, eine bedeutende Stellung ein. Die Maler hatten Interesse an ungewöhnlichen Perspektiven der Darstellung des Inneren einer Kirche und der Lichtwirkung. Das vorliegende Gemälde zeigt den Blick durch den hohen Gewölbegang einer reformierten Kirche. Im Hintergrund ist ein goldener Altar erkennbar, während im Vordergrund ein Taufbecken zu sehen ist. Das Licht fällt von links in die Kirche herein und die schmalen Säulen werfen entsprechend Schlagschatten. Feine, architektonisch interessante Darstellung in überwiegend graubraunen Farbtönen, typisch für die Kirchenmalerei der Zeit, zu deren bekanntesten Vertretern Emanuel de Witte (um 1617-1692) Pieter Jansz. Saenredam (1597-1665) gehörten. (12009926) (18)

€ 2.000 - € 4.000



INFO | BID



733

FLÄMISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

DIE STÜRMISCHE WERBUNG

Öl auf Leinwand.
111 x 99 cm.

Das Gemälde zeigt deutlich den stilistischen Einfluss der Kunst des Peter Paul Rubens (1577-1640), verbindet jedoch ein Genremotiv mit dem Bildtypus des Stilllebens. Gezeigt ist ein Obstverkäufer im Halbbildnis, hinter einem mit Früchten und Gemüse bedeckten Tisch, der sich offensichtlich verliebt und stürmisch an eine Magd wendet, die sein Begehren ablehnt, dabei blickt sie dem Betrachter entgegen. Der Maler hat bewusst die Hand des Mannes an den Ausschnitt des Kleides der Frau gelegt, um dem Thema der Begierde nach den Früchten, im doppelten Sinne, noch einmal Ausdruck zu geben. Die Früchte, wie grüne Trauben, Baumfrüchte, Melone sowie dunkle rote Trauben, sind kompositorisch ebenfalls in versteckter Weise diesem Thema zugeordnet: So sind in der Bildikonographie die dunklen Trauben der Erotik und die hellen Trauben der Enthaltsamkeit allegorisch zugeordnet. Sowohl der Bereich der Stillebenmalerei im unteren Bildteil als auch die Wiedergabe der Figürlichen von höchster Meisterschaft, die möglicherweise einem Schüler der Rubens-Nachfolge zuzuweisen ist. (1190865) (11)

€ 4.000 - € 5.000



INFO | BID



734

**NEAPOLITANISCHER MALER
DES 17. JAHRHUNDERTS AUS DEM KREIS DES
GIOVANNI BATTISTA BEINASCHI (1636-1688)**

**DAS KONZIL VON NICÄA
UNTER KAISER KONSTANTIN**

Öl auf Leinwand.
100 x 75 cm.
Ungerahmt.

Das Konzil wurde im Jahre 325 von Kaiser Konstantin I, der als erster Imperator zum Christentum übergetreten war, einberufen. Hier ist eine Szenerie dargestellt, in der Konzilteilnehmer, vor allem Bischöfe, um den Wert oder Unwert theologischer Schriften streiten. Einer der Bischöfe hält ein Buch in den Raum, das von einem Feuer vertilgt wird, wobei sich wohl ein Werk der Arianer oder anderer Häretiker handelt, die nicht in den Kanon aufgenommen wurden. Der jugendliche Kaiser ist hier unter einem Tuchbaldachin, auf erhöhtem Marmorsockel sitzend wiedergegeben, mit dem Finger auf das brennende Buch hinweisend. (1201966) (130800) (11)

**NEAPOLITAN PAINTER OF THE 17TH CENTURY,
CIRCLE OF GIOVANNI BATTISTA BEINASCHI
(1636-1688)**

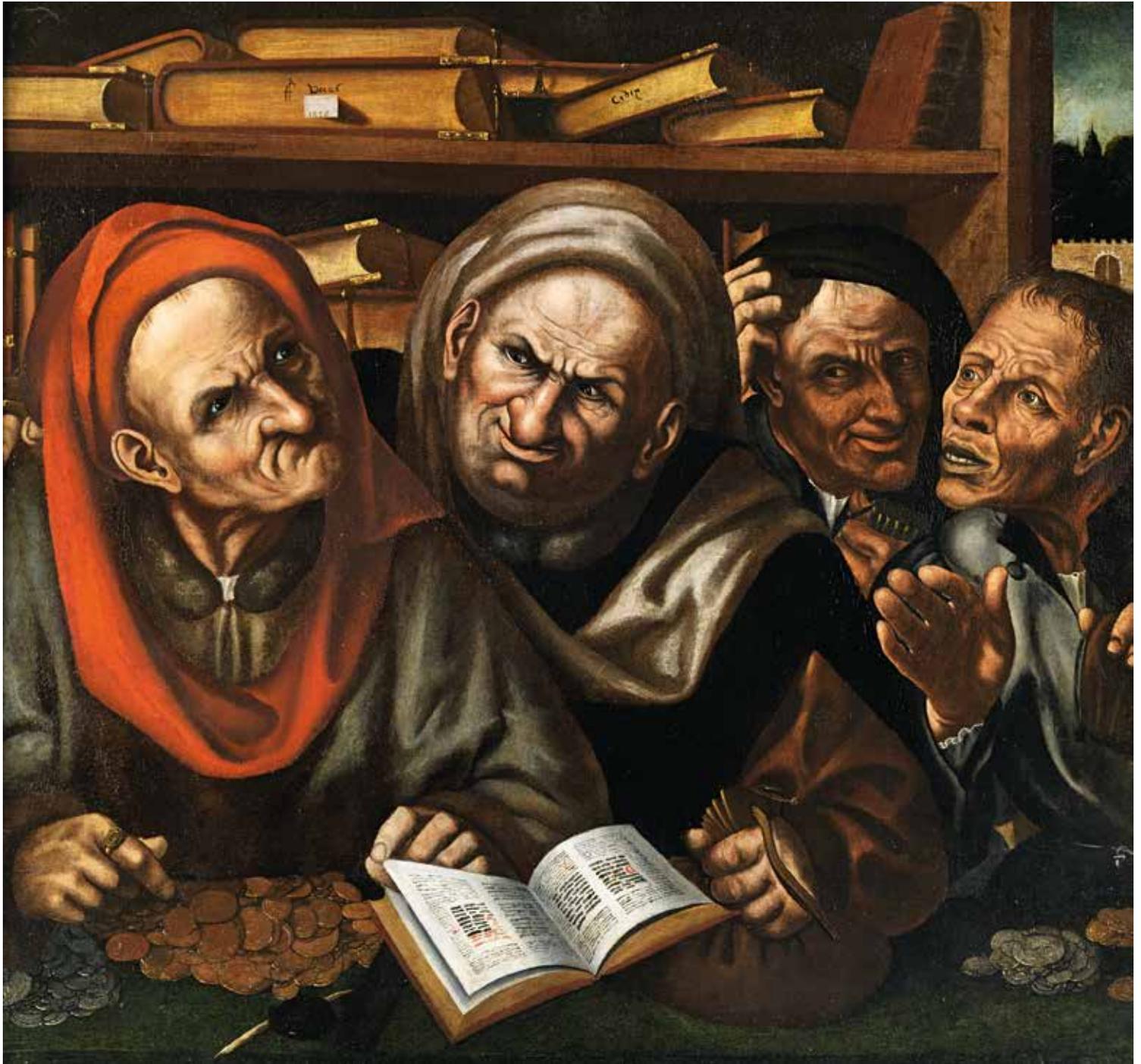
**THE COUNCIL OF NICAEA UNDER EMPEROR
CONSTANTINE**

Oil on canvas.
100 x 75 cm.



INFO | BID

€ 10.000 - € 20.000



735

**FLÄMISCHER MEISTER DER ERSTEN
HÄLFTE DES 16. JAHRHUNDERTS**

**BITTSTELLER IN DEM BÜRO
ZWEIER STEUEREINTREIBER**

Öl auf Leinwand. Doubliert.
80 x 85 cm.

Oben links auf Buch signiert und datiert „1516“.

Im Mittelpunkt des Gemäldes die beiden Geldeintreiber, hinter einem Tisch sitzend. Der Linke mit rotem Tuch um seinen Kopf und das vor ihm liegende Geld zählend. Der andere mit grauem Tuch um sein Haupt und einem schweren Geldbeutel in seiner Linken, zwischen beiden ein aufgeschlagenes Buch. Beide mit ausdrucksstarken faltenreichen Gesichtern. Auf der rechten Seite des Bildes ein Mann in grauer Weste, die rechte Hand hochhaltend und mit der Linken einen Lederbeutel mit Münzen ausschüttend. Links von ihm ein Mann mit dunkler Kappe, sich mit seiner rechten Hand an den Kopf fassend. Im Hintergrund ein großes hölzernes Bücherbord, auf dem diverse alte Bücher liegen, von denen eins mit dem Begriff „Codex“ bezeichnet ist. Der linke Steuereintreiber schaut äußerst verärgert

zu dem mit ihm diskutieren wollenden Bittsteller. Er schaut mit seinen dunklen Augen, den heruntergezogenen Mundwinkeln und seinem hochgezogenen Kinn auf diesen Mann. Malerei in überwiegend beige-brauner Farbigkeit, wobei das rote, um den Kopf geschlungene Textil einen besonderen Akzent setzt. (1181671) (18)

**FLEMISH SCHOOL, FIRST HALF
OF THE 16TH CENTURY**

**PETITIONER IN THE OFFICE
OF TWO TAX COLLECTORS**

Oil on canvas. Relined.
80 x 85 cm.

Signed and dated "1516" top left on book.

The two tax collectors are depicted sitting behind a table at the centre of the painting.

€ 15.000 - € 20.000



INFO | BID



WEITER MIT
BLÄTTER-KATALOG V
BITTE HIER KLICKEN

KATALOG V
LIVING: SILBER, SCHMUCK, KUNSTHANDWERK,
GEMÄLDE 19./20. JAHRHUNDERT,
ALTE MEISTER, MODERNE

HAMPEL FINE ART AUCTIONS MUNICH
ONE OF THE LEADING AUCTION HOUSES IN EUROPE
Living

KATALOG V
LIVING: SILBER,
SCHMUCK, KUNSTHANDWERK,
GEMÄLDE 19./20. JAHRHUNDERT,
ALTE MEISTER, MODERNE

CATALOGUE V
LIVING: SILVER, JEWELLERY,
WORKS OF ART,
19TH/20TH CENTURY PAINTINGS,
OLD MASTER PAINTINGS,
MODERN ART

AUKTIONEN / AUCTIONS:
MITTWOCH, 25. & DONNERSTAG, 26. SEPTEMBER
Besichtigung: Freitag, 20. – Dienstag, 24. September 2019
WEDNESDAY, 25 & THURSDAY, 26 SEPTEMBER
Exhibition: Friday, 20 – Tuesday, 24 September 2019

KATALOG
CATALOGUE
V
DONNERSTAG
THURSDAY

ZUM WEITERBLÄTTERN
BITTE AUF DEN KATALOG KLICKEN!



CONTINUE WITH
PAGE FLIP CATALOGUE V
PLEASE CLICK HERE

CATALOGUE V
LIVING: SILVER, JEWELLERY, WORKS OF
ART, 19TH/20TH CENTURY PAINTINGS,
OLD MASTER PAINTINGS, MODERN ART

HAMPEL FINE ART AUCTIONS MUNICH
ONE OF THE LEADING AUCTION HOUSES IN EUROPE
Living

KATALOG V
LIVING: SILBER,
SCHMUCK, KUNSTHANDWERK,
GEMÄLDE 19./20. JAHRHUNDERT,
ALTE MEISTER, MODERNE

CATALOGUE V
LIVING: SILVER, JEWELLERY,
WORKS OF ART,
19TH/20TH CENTURY PAINTINGS,
OLD MASTER PAINTINGS,
MODERN ART

AUKTIONEN / AUCTIONS:
MITTWOCH, 25. & DONNERSTAG, 26. SEPTEMBER
Resichtigung: Freitag, 20. – Dienstag, 24. September 2019
WEDNESDAY, 25 & THURSDAY, 26 SEPTEMBER
Exhibition: Friday, 20 – Tuesday, 24 September 2019

KATALOG
CATALOGUE
V
DONNERSTAG
THURSDAY

TO CONTINUE WITH THE NEXT
CATALOGUE PLEASE CLICK HERE!